

Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2015/2016

Nr.	Jahr	Partei	TH	Stichwortartige Beschreibung der Veränderung samt Begründung	Neuaufnahme / Änderung Ziel bzw. Maßnahme	Finanzielle Änderung	Anmerkungen der Verwaltung
	2015 2016	CDU	Allgemeine Finanzwirtschaft	<u>Beschreibung:</u> Erhöhung globaler Minderaufwand <u>Begründung:</u> Steigerung der Ertragskraft des Ergebnishaushalts		<u>Aufwand:</u> -2.000.000	
	2015 2016	CDU	01	<u>Beschreibung:</u> Erhöhung der Sachmittel des AMR <u>Begründung:</u> Für eigene Projekte		<u>Aufwand:</u> + 8.500	
	2015 2016	CDU	01	<u>Beschreibung:</u> Brauchtumspflege: u. a. für Jubilä- um Rohrbach, Neuenheim, Hand- schuhsheim		<u>Aufwand:</u> + 15.000	
	2016	CDU	01	<u>Beschreibung:</u> Brauchtumspflege: Fastnachts- umzug		<u>Aufwand:</u> + 2.500	
	2016	CDU	12	<u>Beschreibung:</u> Quartiersmanagement Boxberg: Verbesserung der Wohnsituation <u>Begründung:</u> Hasenleiser steht im Haushalt, Boxberg nicht (war aber beschlos- sen)		<u>Aufwand:</u> + 30.000	

	2015	CDU	15	<u>Beschreibung:</u> Heidelberg-Pass: Heidelberger Kulturpass		<u>Aufwand:</u> + 5.000	
	2016	CDU	15	<u>Beschreibung:</u> Heidelberg-Pass: Heidelberger Kulturpass		<u>Aufwand:</u> + 8.000	
	2015 2016	CDU	16	<u>Beschreibung:</u> Projekte zum Abbau des Geschlechterklischees		<u>Aufwand:</u> -17.750	
	2015 2016	CDU	16	<u>Beschreibung:</u> Bibez		<u>Aufwand:</u> + 15.000	
	2015 2016	CDU	16	<u>Beschreibung:</u> Fairmann		<u>Aufwand:</u> + 7.000	
	2015 2016	CDU	16	<u>Beschreibung:</u> Frauen helfen Frauen: Interventionsstelle für Frauen		<u>Aufwand:</u> + 5.000	
	2015 2016	CDU	16	<u>Beschreibung:</u> Frauen helfen Frauen: Interventionsstelle für Kinder		<u>Aufwand:</u> + 5.000	
	2015 2016	CDU	16	<u>Beschreibung:</u> LuCa: Interventionsstelle für Kinder		<u>Aufwand:</u> + 20.000	
	2015 2016	CDU	IZ	<u>Beschreibung:</u> Interkulturelles Zentrum: zusätzliche Personalmittel für Projekt Willkommenskultur		<u>Aufwand:</u> + 25.000	
	2015 2016	CDU	16	<u>Beschreibung:</u> Interkultureller Elternverein			

	2015 2016	CDU	23	<u>Beschreibung:</u> Gebäudeunterhalt: Altes Rathaus, Feuerwehr, DRK Ziegelhausen (Planung)		<u>Aufwand:</u> + 50.000	
	2016	CDU	40	<u>Beschreibung:</u> Waldparkschule: Planungsrate für Mensa zur Umsetzung ab 2017		<u>Aufwand:</u> + 50.000	
	2015 2016	CDU	40/45	<u>Beschreibung:</u> IBA: Lernhaus Südstadt		<u>Aufwand:</u> + 40.000	
	2015 2016	CDU	41	<u>Beschreibung:</u> Schurmanngesellschaft, DAI		<u>Aufwand:</u> + 15.000	
	2016	CDU	41	<u>Beschreibung:</u> Unterwegs Theater: Tanzbiennale Ludwigshafen		<u>Aufwand:</u> + 20.000	
	2015 2016	CDU	41	<u>Beschreibung:</u> Enjoy Jazz		<u>Aufwand:</u> + 20.000	
	2015 2016	CDU	41	<u>Beschreibung:</u> Kulturförderung: Haus am Wehrsteg		<u>Aufwand:</u> + 9.000	
	2015	CDU	42	<u>Beschreibung:</u> Erinnerungskultur Amerikaner: Pro- jektmittel zur Erstellung eines Kon- zepts zusammen mit dem Center for American Studies <u>Begründung:</u>		<u>Aufwand:</u> + 20.000	

	2015 2016	CDU	50		<u>neues Ziel:</u> Seniorenpflegemöglichkeiten in allen Stadtteilen sicherstellen		
	2015 2016	CDU	50	<u>Beschreibung:</u> Mehrgenerationen Haus: Projekt-mittel		<u>Aufwand:</u> + 10.000	
	2015 2016	CDU	51	<u>Beschreibung:</u> Schulsozialarbeit an Gymnasien		<u>Aufwand:</u> + 50.000	
	2016	CDU	51	<u>Beschreibung:</u> Stadtjugendring: Projekt „Kein Missbrauch“		<u>Aufwand:</u> + 23.000	
	2016	CDU	52	<u>Beschreibung:</u> Erlenweghalle		<u>Aufwand:</u> + 300.000	
	2015 2016	CDU	61/KV	<u>Beschreibung:</u> Südstadt: Planungsrate Stadtteil-mittelpunkt an Chapell		<u>Aufwand:</u> + 50.000	
	2015 2016	CDU	66 Seite 8	<u>Beschreibung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Schäfergasse ab Lochheimer Straße bis Brennerweg • Pleikartsförster Straße ab Schwetzinger Straße bis Brennerweg • Harbigweg 2. Bauabschnitt • Altstater Straße zwischen Schwetzinger Straße und Zentstraße • Ziegelhausen Gehweg Mühlweg, Rosensteige, Schulbergweg, In der Neckarhelle, Treppen Rainweg 		<u>Aufwand:</u> + 1.000.000	

	2015	CDU	66 Seite 13	<u>Beschreibung:</u> Radwege: Beleuchtung Radweg Campbell, Waldshuter Weg		<u>Aufwand:</u> + 20.000	
	2016	CDU	66 Seite 13	<u>Beschreibung:</u> Radwege: Beleuchtung Radweg Campbell, Waldshuter Weg		<u>Aufwand:</u> + 50.000	
	2016	CDU	66 Seite 13	<u>Beschreibung:</u> Lückenschluss Fuß- und Radweg Diebsweg, Planung 2016		<u>Aufwand:</u> + 50.000	
	2015	CDU	66	<u>Beschreibung:</u> P+R: Parkplatz S-Bahnhof Wieblin- gen-Pfaffengrund, Planungsrate		<u>Aufwand:</u> + 20.000	
	2016	CDU	66	<u>Beschreibung:</u> Radwege: Abstellanlage S-Bahnhof Wieblingen-Pfaffengrund, Pla- nungsrate		<u>Aufwand:</u> + 20.000	
	2016	CDU	66	<u>Beschreibung:</u> Sanierung Rohrbach: Rathausstra- ße Leimer Straße (Fortsetzung des Projekts, Planungsrate)		<u>Aufwand:</u> + 50.000	
	2016	CDU	67	<u>Beschreibung:</u> Grünflächen: Verbesserung der Pflege und Aufenthaltsqualität, Grünflächenmanagement, auch auf öffentlichen Plätzen (Wilhelmsplatz)		<u>Aufwand:</u> + 70.000	
	2015 2016	CDU	67	<u>Beschreibung:</u> Grünflächen: Aufenthalt und Wege am Neckar in Schlierbach und Zie- gelhausen Leinpfad verbessern		<u>Aufwand:</u> + 25.000	
	2015 2016	CDU	67	<u>Beschreibung:</u> Grünpflege: Verbesserung der Auf- enthaltsqualität und des Erschei- nungsbildes		<u>Aufwand:</u> + 100.000	

	2015 2016	CDU	67	<u>Beschreibung:</u> Beseitigung von Wildschweinschäden: Budget für Geschädigte ähnlich wie Baustellenfonds		<u>Aufwand:</u> + 20.000	
	2015 2016	CDU	67	<u>Beschreibung:</u> Begebenheiten für Trauerfeierlichkeiten, Herstellung von Unterstellmöglichkeiten mit Beschallung und variablen Sitzmöglichkeiten. Mikrofananlagen Köpfel, Peterstal		<u>Aufwand:</u> + 100.000	
	2015 2016	CDU	70	<u>Beschreibung:</u> Längere Öffnungszeiten an den Recyclinghöfen		<u>Aufwand:</u> + 25.000	
	2015 2016	CDU	80	<u>Beschreibung:</u> Wirtschaftsförderung: eine zusätzliche Stelle		<u>Aufwand:</u> + 50.000	
	2015	CDU	80	<u>Beschreibung:</u> Strategische Gewerbeflächenentwicklung		<u>Aufwand:</u> + 30.000	
	2016	CDU	80	<u>Beschreibung:</u> Strategische Gewerbeflächenentwicklung		<u>Aufwand:</u> + 15.000	
	2015 2016	CDU	80	<u>Beschreibung:</u> Migrantenökonomie stärken		<u>Aufwand:</u> + 12.000	
	2015	CDU	80	<u>Beschreibung:</u> Konzept zur Verringerung der Flächenpreise für Gewerbeflächen		<u>Aufwand:</u> + 20.000	
	2015 2016	CDU	81	<u>Beschreibung:</u> Grüne Welle		<u>Aufwand:</u> + 50.000	

	2015	CDU	81	<u>Beschreibung:</u> Radbrücke Neuenheim		<u>Aufwand:</u> - 175.000	
	2015 2016	CDU	81	<u>Beschreibung:</u> Zentrum umweltbewusste Mobilität: Projektförderung		<u>Aufwand:</u> + 35.000	

Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2015/2016

Nr.	Jahr	Partei	TH	Stichwortartige Beschreibung der Veränderung samt Begründung	Neuaufnahme /Änderung Ziel bzw. Maßnahme	Finanzielle Änderung	Anmerkungen der Verwaltung
	2015	Grüne	Leitantrag	<u>Beschreibung:</u> Strukturüberprüfung aller städt. Ämter	<u>neues / geändertes Ziel:</u> Die Anforderungen an die kommunalen Haushalte steigen seit Jahren. In HD kommen weitere Herausforderungen durch die Bahnstadt, die Konversion und das durchgeführte Beteiligungsverfahren der Bürger*innen hinzu. Neue Aufgaben bei oftmals gleichbleibenden oder nur leicht steigenden Einnahmen, aber bei erhöhtem Personaleinsatz sind Herausforderungen, denen nur mit Aufgabenkritik und strukturierten Einsparungen zu entgegenen ist, um zusätzliche Neuverschuldungen zu vermeiden. Freiräume für Innovationen und Neues können nur geschaffen werden, indem Bestehendes regelmäßig auf den Prüfstand kommt. Stimmt das Leistungsspektrum der Stadt und wird die Aufgabe von der Bürgerschaft noch in einem entsprechenden Umfang abge-		

					<p>fragt bzw. wird es bereits an anderer Stelle durchgeführt? Hinsichtlich der steigenden Personalausgaben sind auch die Arbeitsabläufe auf Effizienz auf die Belange der Bürgerschaft zu untersuchen. Die Vorgehensweise wird sowohl eine Verbesserung der Einnahmenseite beinhalten, als auch eine Verringerung der Personalkosten bewirken und damit insgesamt zu einer Verbesserung des Haushalts führen. Nur so können künftige Herausforderungen angegangen und die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Verwaltung sichergestellt werden. Gleichzeitig ist zu prüfen, inwieweit man städt. Gesellschaften in diesen Prozess miteinbeziehen kann (Verhinderung von Doppelstrukturen). Ein Ergebnis der Überprüfung soll in der 2. Jahreshälfte 2016 vorgelegt werden. Ein 1. Zwischenbericht ist im 4. Quartal 2015 vorzulegen.</p>		
	2015	Grüne	allgemein	<p><u>Beschreibung:</u> Die Stadtverwaltung wird bis zum 30.6.15 einen Bericht vorlegen, der alle aus dem städtischen Haushalt (ko-)finanzierten Projekte (Dez. III + IV) der Jugendagentur auf ihre Wirkung überprüft und darstellt.</p>			

	2015	Grüne	Allgemeine Finanzwirtschaft	<u>Beschreibung:</u> Konzepterstellung für die Einführung einer Übernachtungssteuer von 5% <u>Begründung:</u> Auch Touristen sollen einen Beitrag in der Stadtgesellschaft leisten.			
	2016	Grüne	Allgemeine Finanzwirtschaft	<u>Beschreibung:</u> Einführung einer Übernachtungssteuer von 5%.ab 01.01.2016		<u>Ertrag:</u> + 1.000.000	
	2015 2016	Grüne	Allgemeine Finanzwirtschaft	<u>Beschreibung:</u> Globaler Minderaufwand <u>Begründung:</u> Zur Steigerung des Ergebnishaushalts wird ein globaler Minderaufwand eingeführt - ausgenommen sind die Bereiche Schule, Bildung und Kinder.		<u>Aufwand:</u> - 3.000.000	
	2015 2016	Grüne	01	<u>Beschreibung:</u> Im Internet abrufbare Video Files von GR-Sitzungen <u>Begründung:</u> Fördert Transparenz und Öffentlichkeit von politischen Organen			
	2016	Grüne	12	<u>Beschreibung:</u> Zuschussstopf für Existenzgründungen in der Kreativwirtschaft <u>Begründung:</u> Förderung Kreatiwirtschaft: Konzept soll vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik bis zum Sommer ausgearbeitet werden. Mittelabruf dann ab 2016		<u>Aufwand:</u> + 30.000	

2015 2016	Grüne	15	<u>Beschreibung:</u> Zuschuss Semesterticket <u>Begründung:</u> Erhöhte Schlüsselzuweisungen durch Anreiz zur Anmeldung des Erstwohnsitzes Kostenneutralität durch erhöhte Einnahmen bei den Schlüsselzuweisungen		<u>Aufwand:</u> + 150.00 <u>Ertrag:</u> + 180.000	
2015	Grüne	15	<u>Beschreibung:</u> Sozialticket - Umstellung der Finanzierung auf das Modell „Karte ab 60“ <u>Begründung:</u> Stadt führt entsprechende Verhandlungen mit dem URN.			
2015 2016	Grüne	15	<u>Beschreibung:</u> Komm. Kriminalprävention Täterinterventionsstelle Fairmann e.V. <u>Begründung:</u> Bedingung: Die Mittel werden erst durch Beschluss des ASC nach Vorlage eines Konzeptes und Nachweis des Bedarfes (Fallzahlen) freigegeben.	<u>neue / geänderte Maßnahme:</u> TäterInnen-Beratung, Erweiterung des Angebotes	<u>Aufwand:</u> + 24.000	
2015	Grüne		<u>Beschreibung:</u> Der Kulturpass ermöglicht den Zugang zu einem kostenlosen Kontingent für Kulturveranstaltungen <u>Begründung:</u> Auch bedürftige Menschen sollen die Möglichkeit haben, an Kulturveranstaltungen teilzunehmen	<u>neues / geändertes Ziel:</u> Mit dem HD-Pass wird auch der Kulturpass ausgegeben. <u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Schaffung einer dritten Stelle bei Kulturparkett in MA zur Organisation der HDer Kontingente	<u>Aufwand:</u> + 5.000	

	2016	Grüne		<u>Beschreibung:</u> Kulturpass ermöglicht den Zugang zu einem kostenlosen Kontingent für Kulturveranstaltungen <u>Begründung:</u> Auch bedürftige Menschen sollen die Möglichkeit haben, an Kulturveranstaltungen teilzunehmen	<u>neues / geändertes Ziel:</u> Mit dem HD-Pass wird auch der Kulturpass ausgegeben. <u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Schaffung einer dritten Stelle bei Kulturparkett in MA zur Organisation der HDer Kontingente	<u>Aufwand:</u> + 8.000	
	2015 2016	Grüne	16	<u>Beschreibung:</u> Schaffung eines Sprachmittlerdienstes für Flüchtlinge und sonstige Migrant/innen mit geringem Einkommen, Konzept liegt vor, Schaffung einer 0,5 Personalstelle zur Koordination dieses Angebotes <u>Begründung:</u> Der Sprachmittlerdienst sorgt dafür, dass Ämter und Flüchtlinge und sonstige Migrant/innen mit geringem Einkommen schnell und unbürokratisch Unterstützung bei Verständnisschwierigkeiten bekommen.			
	2015 2016	Grüne	16	<u>Beschreibung:</u> Frauengesundheitszentrum <u>Begründung:</u> Zuschuss der Stadt ist notwendig, damit das FGZ einen Zuschuss der Aktion Mensch erhalten kann (Komplementärfinanzierung)		<u>Aufwand:</u> + 6.000	

2015 2016	Grüne	16	<u>Beschreibung:</u> BiBeZ <u>Begründung:</u> Erhöhter Aufwand rechtfertigt die Anhebung einer ¼-Personalstelle		<u>Aufwand:</u> + 12.000	
2015	Grüne	16	<u>Beschreibung:</u> Frauennachttaxi - Umstellung auf das alte Modell - 6,00 Euro-Selbstbeteiligung <u>Begründung:</u> Aufgrund der hohen Selbstbeteiligung sind die Fahrten mit dem FNT drastisch zurückgegangen. Die HH-Reste aus den Vorjahren sind zu übernehmen.		<u>Aufwand:</u> + 20.000	
2016	Grüne	16	<u>Beschreibung:</u> Frauennachttaxi - Umstellung auf das alte Modell - 6,00 Euro Selbstbeteiligung		<u>Aufwand:</u> + 50.000	
2015 2016	Grüne	IZ	<u>Beschreibung:</u> Interkulturelles Zentrum <u>Begründung:</u> Erhöhung Sachmittel für Öffentlichkeitsarbeit - Werbung für Veranstaltungen		<u>Aufwand:</u> + 5.000	

	2015	Grüne	20	<p><u>Beschreibung:</u> Gleiche Ermäßigungen für Studierende in allen städt. und stadt-eigenen Einrichtungen</p> <p><u>Begründung:</u> Lediglich in den städt. Bädern (Betreiber SWH) werden Ermäßigungen für Studierende nur bis zum 25 Lebensjahr gewährt. Es sollte im gesamten Bereich der städt. Einrichtungen eine einheitliche Linie verfolgt werden.</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u> Keine Altersbegrenzung mehr für Studierende</p>	<p><u>Aufwand:</u> + 5.000</p>	
	2015 2016	Grüne	31	<p><u>Beschreibung:</u> Förderung der Kosten der Biozertifizierung von bereits zertifizierten Betrieben</p> <p><u>Begründung:</u> Unterstützung von bereits auf ökologischen Landbau umgestellter Landwirtschaft</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u> finanzielle Unterstützung der bestehenden Biobetriebe, Gleichstellung zu neuen Betrieben, Absatz regionaler Biolebensmittel fördern, Biobetriebe stärken und erhalten</p> <p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Maximal könnten pro Betrieb 200 € bei Gesamtkosten von 300 - 500 € (je nach Betriebsgröße) bezuschusst werden.</p>	<p><u>Aufwand:</u> + 6.500</p>	

	2015	Grüne	31	<p><u>Beschreibung:</u> Fortschreibung Förderprogramm Masterplan 100% Klimaschutz</p> <p><u>Begründung:</u> Aktuelle Großprojekte im Bereich der Gebäudesanierung - Konversionsflächen - bieten ein enormes Potenzial an energetisch hochwertiger Sanierung für langfristig bezahlbares Wohnen in Heidelberg. Nur wenn auch die Nebenkosten auf Grund niedrigen Energieverbrauchs gering gehalten werden, kann man von langfristig bezahlbarem Wohnen sprechen.</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u> Erhöhung der Förderpauschalen pro Quadratmeter, zusätzlich erhöhte Förderung für mietpreisgebundenen Wohnraum</p> <p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Erhöhung Förderprogramm von 600.000 € auf 1.000.000 €</p>	<p><u>Aufwand:</u> + 200.000</p>	
	2016	Grüne	31	<p><u>Beschreibung:</u> Fortschreibung Förderprogramm Masterplan 100% Klimaschutz</p> <p><u>Begründung:</u> Aktuelle Großprojekte im Bereich der Gebäudesanierung - Konversionsflächen - bieten ein enormes Potenzial an energetisch hochwertiger Sanierung für langfristig bezahlbares Wohnen in Heidelberg. Nur wenn auch die Nebenkosten auf Grund niedrigen Energieverbrauchs gering gehalten werden, kann man von langfristig bezahlbarem Wohnen sprechen.</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u> Erhöhung der Förderpauschalen pro Quadratmeter, zusätzlich erhöhte Förderung für mietpreisgebundenen Wohnraum</p> <p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Erhöhung Förderprogramm von 600.000 € auf 1.000.000 €</p>	<p><u>Aufwand:</u> + 250.000</p>	

2015 2016	Grüne	31	<u>Beschreibung:</u> ½ Stelle für Eine-Welt-Zentrum <u>Begründung:</u> EWZ leistet Aufklärung zu globalen Zusammenhängen und zu verantwortungsvollem Handeln für SchülerInnen		<u>Aufwand:</u> + 25.000	
2015	Grüne	31	<u>Beschreibung:</u> BUND		<u>Aufwand:</u> + 8.300	
2015 2016	Grüne	40	<u>Beschreibung:</u> VHS <u>Begründung:</u> Die VHS hat seit 2009 keine Zuschusserhöhungen mehr erhalten, die Kosten haben sich jedoch erhöht → Anpassung		<u>Aufwand:</u> + 50.000	
2015 2016	Grüne	40	<u>Beschreibung:</u> Mensa für die Waldparkschule – Bereitstellung von Planungsmitteln <u>Begründung:</u> Für eine Gemeinschaftsschule im Ganztagschulbetrieb mit stark wachsender Schülerzahl ist ein Mittagessensangebot in angemessenen Räumlichkeiten unabdingbar.			

2015 2016	Grüne	40/45	<p><u>Beschreibung:</u> Planungsmittel für IBA-Projekt LernHaus</p> <p><u>Begründung:</u> Das Lernhaus als Kooperationsprojekt zweier erfahrener Bildungsträger verspricht eine neue generationsübergreifende Vielfalt von Bildungs- und Lernangeboten. Ein solches dem lebenslangen Lernen verpflichtetes Haus könnte einen der Identitätsorte innerhalb der Konversionsflächen bilden. Denkbar ist darüber hinaus die Integration von Freizeit-, Kultur- und Gastronomieangeboten. Eine so entstehende „Vielfalt“ erscheint als Motor für die Entwicklung der sie umgebenden Nachbarschaften prädestiniert. Das Projekt profitiert von der Erfahrung der Volkshochschule und der Stadtbücherei als gute Netzwerker, so dass in der Südstadt ein Anlaufpunkt für zahlreiche Kooperationspartner entstehen kann.</p>		<p><u>Aufwand:</u> + 20.000</p>	
2015 2016	Grüne	41	<p><u>Beschreibung:</u> Klangforum</p> <p><u>Begründung:</u> Zuschusserhöhung für Miet- und Personalkosten</p>		<p><u>Aufwand:</u> + 20.000</p>	

2015 2016	Grüne	41	<p><u>Beschreibung:</u> Einrichtung eines Projektfördertopfes Kultur</p> <p><u>Begründung:</u> Kleinere oder unabhängige Kulturschaffende und Kulturprojekte können projektbezogen und unbürokratisch gefördert werden und nutzen dies Möglichkeit auch rege. Der Topf hat in den letzten Jahren nicht ausgereicht.</p>		<p><u>Aufwand:</u> + 30.000</p>	
2015 2016	Grüne	41	<p><u>Beschreibung:</u> Wiedereinstellen der Gelder von Freiraum e.V. für jugendkulturellen Fördertopf</p> <p><u>Begründung:</u> Durch das Ablehnen des Projekts „Dischingerstr“ im letzten Haushalt ist der jüngste Versuch zur Errichtung eines Jugendkulturzentrums in Heidelberg gescheitert. Die beiden beteiligten Vereine haben sich aufgelöst bzw. ihre Arbeit niedergelegt. Die frei gewordenen Mittel sollen für jugendkulturelle Zwecke als Posten im Haushalt verbleiben und ggf. einem neuen Projekt/Verein zur Verfügung gestellt werden, der sich für die Errichtung eines jugendkulturellen Zentrums engagiert.</p>		<p><u>Aufwand:</u> + 12.000</p>	
2015 2016	Grüne	41	<p><u>Beschreibung:</u> Gedok Zuschusserhöhung</p>		<p><u>Aufwand:</u> + 2.500</p>	

2015 2016	Grüne	41	<p><u>Beschreibung:</u> Portheimstiftung</p> <p><u>Begründung:</u> Inflationsausgleich, Tarifierpassungen, Beteiligung der Öffentlichen Hand an Museumsaufsicht und Kasse</p>		<p><u>Aufwand:</u> + 4.200</p>	
2015	Grüne	41	<p><u>Beschreibung:</u> Plappermaul</p> <p><u>Begründung:</u> einmaliger Zuschuss zu Umzugskosten</p>		<p><u>Aufwand:</u> + 10.000</p>	
2015 2016	Grüne	41	<p><u>Beschreibung:</u> Haus am Wehrsteg</p> <p><u>Begründung:</u> Förderung freier, interdisziplinärer Kunst im öffentlichen Raum. Erhalt und Weiterentwicklung des Erbes von Eva Vargas. Das Haus am Wehrsteg wurde in Eigenleistung komplett saniert und wurde zu einem Raum für Ausstellungen, pädagogische Kunstprojekte und Installationen. Eine institutionelle Förderung soll die Miete und das Ausstellungsprogramm mit finanzieren.</p>		<p><u>Aufwand:</u> + 7.000</p>	

	2015	Grüne	50	<p><u>Beschreibung:</u> Der Verein Frauen helfen Frauen betreibt das Frauenhaus in Heidelberg. Aufgrund einer Änderung im Abrechnungsverfahren hat sich für 2014 ein deutliches Minus im Budget des Frauenhauses ergeben.</p> <p><u>Begründung:</u> Das Frauenhaus bietet eine soziale Dienstleistung an, die Hilfesuchenden offen stehen muss. Defizite, die entstehen, lassen sich verfahrenstechnisch durch das Vorgehen anderer Kommunen erklären und müssen abgedeckt werden.</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u> Einmaliger Unkostenausgleich</p>	<p><u>Aufwand:</u> + 20.000</p>	
	2015 2016	Grüne	50	<p><u>Beschreibung:</u> Förderung des Spracherwerbs von Flüchtlingen</p> <p><u>Begründung:</u> Je schneller und je besser Flüchtlinge Deutsch lernen desto schneller und besser können sie sich sowohl in Gesellschaft als auch Arbeitsmarkt integrieren. Bisher wird ihnen ein vierwöchiger Kurs angeboten. Dieses Angebot muss erweitert werden. In Zusammenarbeit mit der VHS und dem Asyl-AK wird ein Konzept zum Spracherwerb von Flüchtlingen erarbeitet, das modular aufeinander aufbaut. Ziel ist es, Flüchtlinge schon während des Asylverfahrens auf den Einstieg in den Arbeitsmarkt vorzubereiten.</p>			

	2016	Grüne	51	<p><u>Beschreibung:</u> Auszahlung Mietzuschuss SJR für ehemaliges Friedensbüro nur nach Vorlage eines Konzeptes.</p> <p><u>Begründung:</u> Obwohl durch die Übernahme der Räume des Jugendfriedensbüros eine faire Verteilung der Räume gewährleistet werden sollte, liegt bisher dafür kein Konzept vor. Ohne Vorlage eines entsprechenden Konzeptes im GR kann der Mietzuschuss an den SJR nicht ausbezahlt werden.</p>			
	2015 2016	Grüne	52	<p><u>Beschreibung:</u> Einstellung Fanprojekt Hoffenheim</p> <p><u>Begründung:</u> Die Stadt HD muss sich nicht an einem Projekt des Kreises beteiligen, dies umso weniger, als der Kreis sich auch nicht an Kosten wie z..B. Schulsozialarbeit beteiligt. Zudem ist der Verein finanziell potent genug, um solche Projekte zumindest mit- wenn nicht gar komplett zu finanzieren.</p>		<p><u>Aufwand:</u> -10.000</p>	
	2015	Grüne	61	<p><u>Beschreibung:</u> Sanierungsgebiet Rohrbach</p>	<p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Fortführung der Maßnahme auch nach 2016 - insbesondere der Bau eines Gehweges in der Leimer Straße</p>		

	2015	Grüne	61	<p><u>Beschreibung:</u> Planung eines Übergangs Boxberg- ring Iduna Center</p> <p><u>Begründung:</u> Diese Forderung kommt aus dem Stadtteil Boxberg und sollte unter- stützt werden.</p>	<p><u>neue / geänderte Maß- nahme:</u> Verbesserung für Fuß- gänger</p>	<p><u>Aufwand:</u> +10.000</p>	
	2016	Grüne	61	<p><u>Beschreibung:</u> Die Verwaltung wird beauftragt die Einführung eines Gestaltungsbei- rats nach den Empfehlungen des Bundes deutscher Architekten vor- zubereiten. Das Angebot der Archi- tektenkammer BW „mobiler Gestal- tungsbeiräte“ soll testweise genutzt werden, um den Nutzen eines Ge- staltungsbeirats zu im Vorfeld zu prüfen.</p> <p><u>Begründung:</u> Die guten wirtschaftlichen Rahmen- bedingungen sowie die Entwicklung der Bahnstadt und die Konversions- flächen führen zu einem erhöhten Baufaufkommen. Bei Neubauvorha- ben, die aufgrund ihrer Größenord- nung, Lage und Bedeutung stadt- bildprägend sind, sorgen regelmä- ßig für kontroverse Diskussionen innerhalb der Bevölkerung. Ein unabhängiges Expertengremium könnte dazu beitragen die Diskus- sionen um gestalterische Merkmale von Bauvorhaben zu qualifizieren.</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u> Aus den Empfehlungen des BDA: „Ziel des Ge- staltungsbeirats ist es, das Stadtbild gestalterisch zu verbessern, die archi- tektische und städte- bauliche Qualität auf ei- nem hohen Niveau zu sichern und fortzuschrei- ben sowie Fehlentwick- lungen in Architektur und Städtebau zu vermeiden.“</p>	<p><u>Aufwand:</u> + 30.000</p>	

2015 2016	Grüne	61	<p><u>Beschreibung:</u> Städtischer Baukulturpreis</p> <p><u>Begründung:</u> Die Stadt soll die Einführung eines städtischen Baukulturpreises prüfen. Thematische Schwerpunkte könnten sein: energetisches Bauen, energetische Gebäudesanierung (z.B. Konversionsflächen), junges Bauen etc.</p>			
2015 2016	Grüne	61/KV	<p><u>Beschreibung:</u> Vorbereitung Masterplan Stadt-/Freiraum. Unter Federführung des Stadtplanungsamt soll ein Konzept für die Ausarbeitung eines Masterplans Stadt-/Freiraum gemeinsam mit dem Tiefbauamt, Landschafts- und Forstamt, dem Amt für Verkehrsmanagement erarbeitet werden. Das Thema FREIRAUM soll als Aufgabenfeld für eine zukünftige stadtgestalterische Gesamtidee Heidelbergs im Sinne eines räumlichen Leitbilds zugrunde gelegt werden. Die Entwicklung des Masterplans soll unter Hinzuziehung von lokalen und externen Experten sowie der Bevölkerung erarbeitet werden.</p> <p><u>Begründung:</u> In Ergänzung zum STEP, der IBA oder dem Masterplan Klimaschutz fehlt Heidelberg eine aktuelle Version eines räumlichen Masterplans, auf dessen Grundlage Bau- und Stadtentwicklungsprojekte strukturiert werden können.</p>			

2015 2016	Grüne	66	<p><u>Beschreibung:</u> Straßensanierungsprogramm - Jeweils Kürzung um 10%</p> <p><u>Begründung:</u> Die im HH-Entwurf eingestellte Summe von insg. 6 Mio. Euro ist eine Verdoppelung ggü. dem Vor- jahr. Das Fachamt wird dieses am- bitionierte Programm nicht schultern können.</p>		<p><u>Aufwand:</u> - 300.000</p>	
2015	Grüne	66	<p><u>Beschreibung:</u> Zuschüsse für Investitionen für die Straßenbeleuchtung</p> <p><u>Begründung:</u> Eine Beleuchtung an der Sandhäu- ser Straße (75.000 €) und in der Südstadt (entlang der DB-Trasse - 25.000 €) sind zwingend notwendig</p>		<p><u>Aufwand:</u> +100.000</p>	
2016	Grüne	66	<p><u>Beschreibung:</u> Bau eines Übergangs Boxbergring - Iduna Center</p> <p><u>Begründung:</u> Diese Forderung kommt aus dem Stadtteil Boxberg und sollte unter- stützt werden.</p>		<p><u>Aufwand:</u> + 20.000</p>	
2015 2016	Grüne	67	<p><u>Beschreibung:</u> Erhöhung des Budgets für den Un- terhalt der Grünflächen um rund 5% auf 2,20€/m²</p> <p><u>Begründung:</u> Durch die Bahnstadt und zuneh- mend auch durch die Konversions- flächen entstehen mehr Areale, die bepflanzt und unterhalten werden müssen.</p>			

2015 2016	Grüne	67	<p><u>Beschreibung:</u> Bereitstellung von zwei weiteren Flächen für Urban Gardening</p> <p><u>Begründung:</u> Urban Gardening stärkt die Gemeinschaft, schafft Wissen über die Herkunft der Nahrung und sorgt für gepflegte Grünflächen in der Stadt.</p>			
2015 2016	Grüne	81	<p><u>Beschreibung:</u> Streichen neues Verkehrskonzept</p> <p><u>Begründung:</u> Die Erstellung eines neuen Verkehrskonzepts ist vor dem Hintergrund der Entwicklung der Stadt HD (Konversion Bahnstadt) derzeit nicht notwendig.</p>		<p><u>Aufwand:</u> - 70.000</p>	
2015	Grüne	81	<p><u>Beschreibung:</u> Einführung von (papiernen) Kurzstreckentickets</p> <p><u>Begründung:</u> Nach der Einführung der E-Tickets ist folgerichtig, die schon lang geforderte Kurzstreckentickets (Papierform) einzuführen. Die Stadt führt entsprechende Verhandlungen mit dem URN.</p>			
2015	Grüne	81	<p><u>Beschreibung:</u> Konzepterstellung zur Schaffung von Fahrradschnellachsen</p> <p><u>Begründung:</u> Verbesserung der Situation für Radfahrende in Heidelberg (Fahrradfreundliche Kommune)</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u> Konzepterstellung</p>		

2016	Grüne	81	<u>Beschreibung:</u> Schaffung von Fahrradschnellachsen <u>Begründung:</u> Verbesserung der Situation für Radfahrende (HD als fahrradfreundliche Stadt)		<u>Aufwand:</u> + 40.000	
2015 2016	Grüne	81	<u>Beschreibung:</u> Kleinmaßnahmen Radverkehr		<u>Aufwand:</u> + 30.000	
2015	Grüne	81	<u>Beschreibung:</u> Anpassung der Gebühren bei Parkscheinautomaten ab 01.07.2015 <u>Begründung:</u> Die letzte Anpassung erfolgte 1992. Die Parkgebühren sollten über den Gesamtzeitraum an die Entwicklung der Lebenshaltungskosten angepasst werden.		<u>Ertrag:</u> + 50.000	
2015	Grüne	81	<u>Beschreibung:</u> Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung von 4 weiteren Stadtteilen zum 01.01.2016 - Konzepterstellung inkl. Bürgerbeteiligung-			
2016	Grüne	81	<u>Beschreibung:</u> Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung in 4 weiteren Stadtteilen		<u>Aufwand:</u> + 10.000 <u>Ertrag:</u> + 20.000	

	2016	Grüne	81	<u>Beschreibung:</u> Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung auf alle Stadtteile zum 01.09.2016 - Konzepterstellung inkl. Bürgerbeteiligung -		<u>Aufwand:</u> + 30.000 <u>Ertrag:</u> + 30.000	
	2015	Grüne	81	<u>Beschreibung:</u> Förderung ZuM <u>Begründung:</u> Das ZuM informiert die BürgerInnen über ihre individuellen Möglichkeiten, umweltbewusst mobil zu sein und ermöglicht es ihnen, auf die Anschaffung eigener Fahrzeuge zu verzichten	<u>neues / geändertes Ziel:</u> Förderung der umweltbewussten Mobilität	<u>Aufwand:</u> + 25.000	
	2016	Grüne	81	<u>Beschreibung:</u> Förderung ZuM	<u>neues / geändertes Ziel:</u> Förderung der umweltbewussten Mobilität	<u>Aufwand:</u> + 30.000	
	2015	Grüne	81	<u>Beschreibung:</u> Zustandskataster Radwege <u>Begründung:</u> Analog des Zustandskatasters für Straßen soll dies auch für Radwege erhoben werden		<u>Aufwand:</u> + 5.000	
	2016	Grüne	81	<u>Beschreibung:</u> Zustandskataster Radwege <u>Begründung:</u> Analog des Zustandskatasters für Straßen soll dies auch für Radwege erhoben werden.		<u>Aufwand:</u> + 10.000	

2015 2016	Grüne	81	<u>Beschreibung:</u> Allg. Förderung des Fußverkehrs (auch kinderfreundliche Verkehrs- wegeplanung) <u>Begründung:</u> Der Fußverkehr ist die ressourcen- schonendste und gesundeste Vari- ante der Mobilität und in der Stadt aufgrund kurzer Wege gut machbar.		<u>Aufwand:</u> + 30.000	
2015	Grüne	81	<u>Beschreibung:</u> Zusätzliche Maßnahmen Radver- kehr/Verkehrswende <u>Begründung:</u> Mobilität mit dem Fahrrad verbes- sern		<u>Aufwand:</u> + 30.000	
2016	Grüne	81	<u>Beschreibung:</u> Zusätzliche Maßnahmen Radver- kehr/Verkehrswende <u>Begründung:</u> Mobilität mit dem Fahrrad verbes- sern		<u>Aufwand:</u> + 70.000	
2015 2016	Grüne	81	<u>Beschreibung:</u> Gutachten Markierungen Knoten / Strecken <u>Begründung:</u> Radverkehr verbessern		<u>Aufwand:</u> + 20.000	

Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2015/2016

Jahr	Partei	TH	Stichwortartige Beschreibung der Veränderung samt Begründung	Neuaufnahme /Änderung Ziel bzw. Maßnahme	Finanzielle Änderung	Anmerkungen der Verwaltung
2015 2016	SPD	01	<p>Beschreibung: Transferaufwendungen Stadtjugendring</p> <p>Begründung: Förderung der Jugendarbeit der Rettungsdienste</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u></p> <p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u></p>	<p>Aufwand: + 4.990 €</p> <p>Ertrag:</p> <p><u>VE:</u></p>	
2016	SPD	01	<p>Beschreibung: Stadtjugendring - Projekt „Kein Missbrauch“NEU</p> <p>Begründung:</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u></p> <p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u></p>	<p>Aufwand: + 23.500 €</p> <p>Ertrag:</p> <p><u>VE:</u></p>	
2015 2016	SPD	16 57.10.05	<p>Beschreibung: Aufnahme Projekt umweltbewusste Mobilität innerhalb Projekte zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit (zu berücksichtigende Summen: 2015 28.000, 2016 34.000) ZUM Zentrum für umweltbewusste Mobilität</p> <p>Begründung:</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u></p> <p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u></p>	<p>Aufwand:</p> <p>Ertrag:</p> <p><u>VE:</u></p>	

2015 2016	SPD	16 und IZ 11.14.08	<u>Beschreibung:</u> Integrationsprojekte in Eigenregie Aufnahme Projekt Interkultureller Elternverein innerhalb Ziel 2 Förderung von Integration (zu berücksichtigende Summen: 2015 24.364, 2016 24.364)anteilige Finanzierung durch IZ <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2015 2016	SPD	15 S.4	<u>Beschreibung:</u> Transferaufwendungen Opferinterventionsstelle Frauen helfen Frauen <u>Begründung:</u> Erhöhung beinhaltet Tarifsteigerung	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> +5.000 € <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2015 2016	SPD	15 S.4	<u>Beschreibung:</u> Nachgehende Kinderbetreuung - Transferaufwendungen Frauen helfen Frauen <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> +5.000 € <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2015 2016	SPD		<u>Beschreibung:</u> Transferaufwendungen Gewaltprävention an Schulen- Frauennotruf <u>Begründung:</u> Erhöhung um Bedarf an allen Schulen abzubilden v.a, Klasse 8 und 9	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> +16.000 € <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	

2015	SPD	15	<u>Beschreibung:</u> NEU: Unterstützung Projekt Kulturpass Heidelberg als Sozialprojekt KULTURPARKETT <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> +5.000 € <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2016	SPD	15	<u>Beschreibung:</u> NEU: Unterstützung Projekt Kulturpass Heidelberg als Sozialprojekt KULTURPARKETT <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> 8.000 € <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2015	SPD	16 S.8	<u>Beschreibung:</u> LuCa Transferaufwendungen <u>Begründung:</u> Erhöhung um Bedarf an allen Schulen abzubilden	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> 19.240 <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2016	SPD	16 S.8	<u>Beschreibung:</u> <u>LuCa Transferaufwendungen</u> <u>Begründung:</u> Erhöhung um Bedarf an allen Schulen abzubilden	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> 16.720 <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	

2015 2016	SPD	16 PLP	<p>Beschreibung: PLP Antrag:</p> <p>Begründung: Frauennachttaxi wichtige Leistung für sichere Mobilität von Frauen im Stadtgebiet</p>	<p>Leistung: Frauennachttaxi als Leistung/Maßnahme in dieser Produktgruppe explizit nennen</p> <p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u></p>	<p>Aufwand:</p> <p>Ertrag:</p> <p><u>VE:</u></p>	
2015 2016	SPD	16 11.14.02	<p>Beschreibung: Erhöhung des Ansatzes für das Frauennachttaxi auf Basis Berechnungsmodell 2010 mit 6€ Eigenanteil Drucksache 0127/2014/IV unter Berücksichtigung einer Beteiligung der Taxizentrale mit 1 e pro Fahrt</p> <p>Begründung:</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u></p> <p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u></p>	<p>Aufwand: +68.200 €</p> <p>Ertrag:</p> <p><u>VE:</u></p>	
2015	SPD	16 11.14.01	<p>Beschreibung: Erarbeitung eines Konzepts für ein Angebot an Kinderbetreuung bei Sitzungen Aller gemeinderätlichen Gremien(auch BBR, AMR, etc.)</p> <p>Begründung: Verbesserung der Teilhabe</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u></p> <p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u></p>	<p>Aufwand:</p> <p>Ertrag:</p> <p><u>VE:</u></p>	
2016	SPD	16	<p>Beschreibung: Angebot an Kinderbetreuung bei Sitzungen gemeinderätlicher Gremien</p> <p>Begründung:</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u></p> <p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u></p>	<p>Aufwand: + 20.000 €</p> <p>Ertrag:</p> <p><u>VE:</u></p>	

2015 2016	SPD	PLP 16	<u>Beschreibung:</u> <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> Vermeidung sexistischer Werbung im öffentlichen Raum, <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2015 2016	SPD	16 57.1005	<u>Beschreibung:</u> Jugendagentur Kompetenzagentur (berücksichtigen 32.000 2015, 32.000 2016) im Haushaltsansatz abbilden <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Berücksichtigung Jugendagentur mit Kompetenzagentur	<u>Aufwand:</u> <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2015	SPD	16	<u>Beschreibung:</u> Bibez Transferaufwendungen <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> + 18.978 € <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2016	SPD	16	<u>Beschreibung:</u> Bibez Transferaufwendungen <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> + 18.820 € <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	

2015 2016	SPD	40 21.20	<p>Beschreibung: VHS Erhöhung aufgrund nicht abgebildeter Tarifsteigerungen beim Lehrpersonal seit 6 Jahren im Zuschuss</p> <p>Begründung: seit 2009 17% Tarifsteigerung ohne Anpassung städt. Zuschuss, Landesregierung hat Zuschüsse erhöht (80.000) /5% Gebührenerhöhung (2,5% Tarifausgleich), 1.2 Mio. für Festbeschäftigte (2,5% rechnen)</p>	<p>neues / geändertes Ziel:</p> <p>neue / geänderte Maßnahme:</p>	<p>Aufwand: + 218.000 €</p> <p>Ertrag:</p> <p>VE:</p>	
2015 2016	SPD	41 28.10	<p>Beschreibung: GEDOK Erhöhung zum Erhalt des Vereins</p> <p>Begründung:</p>	<p>neues / geändertes Ziel:</p> <p>neue / geänderte Maßnahme:</p>	<p>Aufwand: + 2.500 €</p> <p>Ertrag:</p> <p>VE:</p>	
2015 2016	SPD	41	<p>Beschreibung: DAI: Erhöhung des Budgets in Unesco City of Literature als Projektförderung für das DAI für Literaturprojekte</p> <p>Begründung:</p>	<p>neues / geändertes Ziel:</p> <p>neue / geänderte Maßnahme:</p>	<p>Aufwand: + 40.000 €</p> <p>Ertrag:</p> <p>VE:</p>	

2015 2016	SPD	41	<p>Beschreibung: NEU: Haus am Wehrsteg Förderung</p> <p>Begründung:</p>	<p>neues / geändertes Ziel:</p> <p>neue / geänderte Maßnahme:</p>	<p>Aufwand: + 18.000 €</p> <p>Ertrag:</p> <p>VE:</p>	
2015	SPD	50	<p>Beschreibung: Frauen helfen Frauen</p> <p>Begründung: SelbstzahlerInnen Defizit: 26.000 € Betreuungskosten offen, Miete (Frauen selbst) einmaliger Ausgleich,</p>	<p>neues / geändertes Ziel:</p> <p>neue / geänderte Maßnahme:</p>	<p>Aufwand: + 26.738 €</p> <p>Ertrag:</p> <p>VE:</p>	
2015	SPD	50 PLP	<p>Beschreibung: Stadt Heidelberg tritt bei der Finanzierung von Frauen im Frauenhaus für Frauen außerhalb Heidelbergs auf Tagessatzberechnung in Vorleistung und führt interkommunal die Verhandlungen mit den Herkunftssozialämtern</p> <p>Begründung: viele Städte, u.a. auch MA, haben auf dieses Verfahren umgestellt.</p>	<p>neues / geändertes Ziel:</p> <p>neue / geänderte Maßnahme:</p>	<p>Aufwand:</p> <p>Ertrag:</p> <p>VE:</p>	

2015	SPD	51 S. 15	<u>Beschreibung:</u> <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> Abbau der Hortplätze an städtischen Einrichtungen, mit Übergang an die Schule, es erfolgt keine weitere Besetzung von Plätzen von Kindern, die altersbedingt die Schule verlassen. <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2015	SPD	51 S. 15	<u>Beschreibung:</u> INHALTSANTRAG: 2 Maßnahme : <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> Entwicklung eines Konzepts durch das Amt für Schule und Bildung zur Erhöhung der Kapazität der Betreuung an Grundschulen , Bericht Ende 2015 <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2015	SPD	51 S. 15	<u>Beschreibung:</u> Beitragsfreiheit in KITAs für HDPass Inhaber (alle Kinder mit HD Pass+) 3 Jahre bis Schuleintritt <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> + 142.500 € <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2016	SPD	51 S. 15	<u>Beschreibung:</u> Beitragsfreiheit in KITAs für HDPass Inhaber (alle Kinder mit HD Pass+) 3 Jahre bis Schuleintritt <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> + 460.000 € <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	

2015 2016	SPD	61	Beschreibung: Uferstraße Neuenheim von Ernst-Walz-Brücke bis Zoo	neue / geänderte Maßnahme: Neu: Begleitende Planung der Uferpromenade als Fuß- und Radweg von der Ernst-Walz-Brücke bis zum Zoo.		
2015	SPD	61 S. 60 51.10.02	Beschreibung: Begründung:	neues / geändertes Ziel: Ziel 5 , Maßnahme M6: neue / geänderte Maßnahme: Bahnstadtplanung öffentlicher Raum Nutzung für Jugendliche, evtl. auch sportliche Betätigungen im öffentlichen Raum	Aufwand: Ertrag: VE:	
2015	SPD	61 S. 60 51.10.02	Beschreibung: Begründung:	neues / geändertes Ziel: Ziel 5 , Maßnahme M7 neue / geänderte Maßnahme: Entwicklungskonzept für Platz- und Freiraumgestaltung für alle Stadtteile unter dem Blickwinkel der Identitätssstiftung (Gestaltung und Mobiliar) mit Prioritätenliste, wann welcher Stadtteil an der Reihe ist, 2015 Altstadt: Stadt an den Fluss light	Aufwand: Ertrag: VE:	

2015	SPD	61 S.10 51.10.02- 51.10.05	<u>Beschreibung:</u> <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> Ziel1: Städtebauliche Rahmenplanung: <u>neue / geänderte Maßnahme:</u> M6 Konzept für einen Landschaftspark mit Förderung über Landesgartenschau in die Überlegungen für das Airfield mit einbeziehen	<u>Aufwand:</u> <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2015	SPD	37	<u>Beschreibung:</u> Feuerwehrbedarfsplan <u>Begründung:</u> Überfällige Bedarfsplanung	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> + 20.000 € <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2016	SPD	37	<u>Beschreibung:</u> Feuerwehrbedarfsplan <u>Begründung:</u> Überfällige Bedarfsplanung	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> + 70.000 € <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	

2015	SPD	67 S. 11 55.10	<u>Beschreibung:</u> Spielplatz Krahenplatz erhalten <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> + 5.000 € <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2016	SPD	67 S. 11 55.10	<u>Beschreibung:</u> Spielplatz Krahenplatz erhalten <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> + 10.000 € <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2015	SPD	66 S. 12	<u>Beschreibung:</u> Z2 M3; Verkehrsausstattung Radwegnetz <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> Aufnahme der Maßnahme. Lückenschluss Fuß- und Radweg Diebsweg, Planung Baumschulenweg <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	

2015 2015	SPD	allgemein	<u>Beschreibung:</u> Globale Minderausgabe erhöhen <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> + 1.000.000 € <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2015 2016	SPD	Allg. Finanz- wirtschaft	<u>Beschreibung:</u> Aufwand für Zinsen <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> - 300.000 € <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2015	SPD	63 S. 24	<u>Beschreibung:</u> Öffentlich-rechtliche Entgelte, Verwal- tungsgebühren, Baugenehmigungsgebüh- ren <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> <u>Ertrag:</u> + 250.000 € <u>VE:</u>	

2016	SPD	63 S. 24	<p>Beschreibung: Öffentlich-Rechtliche Entgelte, Verwaltungsgebühren, Baugenehmigungsgebühren</p> <p>Begründung:</p>	<p>neues / geändertes Ziel:</p> <p>neue / geänderte Maßnahme:</p>	<p>Aufwand:</p> <p>Ertrag: +500.000 €</p> <p>VE:</p>	
2015	SPD	16 S. 11	<p>Beschreibung: Projekte zur Vermeidung Langzeitarbeitslosigkeit</p> <p>Begründung: Orientierung am Rechnungsergebnis 2013, Deckung für FNT</p>	<p>neues / geändertes Ziel:</p> <p>neue / geänderte Maßnahme:</p>	<p>Aufwand: -49.383 €</p> <p>Ertrag:</p> <p>VE:</p>	
2016	SPD	16 S. 11	<p>Beschreibung: Projekte zur Vermeidung Langzeitarbeitslosigkeit</p> <p>Begründung: Orientierung am Rechnungsergebnis 2013, Deckung für FNT</p>	<p>neues / geändertes Ziel:</p> <p>neue / geänderte Maßnahme:</p>	<p>Aufwand: -43.383 €</p> <p>Ertrag:</p> <p>VE:</p>	

2015 2016	SPD	16	<p>Beschreibung: Projekte für gelingenden Berufseinstieg</p> <p>Begründung: Orientierung am Rechnungsergebnis 2013, Deckung für FNT</p>	<p>neues / geändertes Ziel:</p> <p>neue / geänderte Maßnahme:</p>	<p>Aufwand: -27.750 €</p> <p>Ertrag:</p> <p>VE:</p>	
2015 2016	SPD	16	<p>Beschreibung: Sonstige Integrationsprojekte</p> <p>Begründung: Orientierung am Rechnungsergebnis 2013, Deckung für FNT</p>	<p>neues / geändertes Ziel:</p> <p>neue / geänderte Maßnahme:</p>	<p>Aufwand: -7.500 €</p> <p>Ertrag:</p> <p>VE:</p>	
2015 2016	SPD	66 S. 3	<p>Beschreibung: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</p> <p>Begründung: Hoher Haushaltsrest</p>	<p>neues / geändertes Ziel:</p> <p>neue / geänderte Maßnahme:</p>	<p>Aufwand: -1.000.000 €</p> <p>Ertrag:</p> <p>VE:</p>	

2015 2016	SPD	81	<u>Beschreibung:</u> Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen <u>Begründung:</u> Orientierung am Rechnungsergebnis 2013	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> -100.000 € <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2015	SPD	41	<u>Beschreibung:</u> Halle 02 <u>Begründung:</u> Reduzierung auf ursprünglichen Ansatz, Erhöhung nur im Rahmen Bauphase gewährt, neues Konzept kein Schwerpunkt Jugend mehr	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> -20.000 € <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2016	SPD	41	<u>Beschreibung:</u> Halle 02 <u>Begründung:</u> Reduzierung auf ursprünglichen Ansatz, Erhöhung nur im Rahmen Bauphase gewährt, neues Konzept kein Schwerpunkt Jugend mehr	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> -40.000 € <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	

2015 2016	SPD	70 S. 11	<u>Beschreibung:</u> Haltung von Fahrzeugen <u>Begründung:</u> Orientierung am Rechnungsergebnis 2013	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> -200.000 € <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2015	SPD	FHH 66	<u>Beschreibung:</u> Neu: Übergang Boxbergring bei Iduna-Center <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> +20.000 € <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2015	SPD	FHH 41	<u>Beschreibung:</u> Albert-Schweitzer-Schule Mensa - Planungsrate <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> + 50.000 € <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	

2015	SPD	FHH 41	<u>Beschreibung:</u> Hölderlingymnasium: Generalsanierung mit Konzeption Profilausbildung Theater- pädagogik - Planungsrate <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> + 100.000 € <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2016	SPD	FHH 41	<u>Beschreibung:</u> Hölderlingymnasium: Generalsanierung mit Konzeption Profilausbildung Theater- pädagogik <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Ausführung von ersten Maßnahmen	<u>Aufwand:</u> +1.500.000 € <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2015	SPD	FHH 66	<u>Beschreibung:</u> Fuß- und Radwegeverbindung Si- ckingenbrücke - Planungsrate <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> + 80.000 € <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2015 2016	SPD	FHH 66	<u>Beschreibung:</u> Fuß- und Radwegeverbindung Si- ckingenbrücke <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Erste Maßnahmen	<u>Aufwand:</u> + 100.000 € <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	

2015 2016	SPD	FHH 66	<p>Beschreibung: Aufnahme folgender Straßen in das Stra- ßenenerneuerungsprogramm: Sanierung Neuer Weg, Friedhofsweg, Neckarhelle, Eselsgrundweg, Alte Eppelheimerstraße, (2. BA) Harbigweg(2. Bauabschnitt), St. Peter Straße, Im Entenlach, Maaßstraße Ost, Zeppelinstr, Panoramastr. (2. Bauab- schnitt)</p> <p>Begründung:</p>	<p>neues / geändertes Ziel:</p> <p>neue / geänderte Maßnahme:</p>	<p>Aufwand:</p> <p>Ertrag:</p> <p>VE:</p>	
2015	SPD	FHH 66	<p>Beschreibung: Planungsrate Dossenheimer Landstraße Gesamtkonzeption mit Sanierung Gleise</p> <p>Begründung:</p>	<p>neues / geändertes Ziel:</p> <p>neue / geänderte Maßnahme:</p>	<p>Aufwand: +100.000 €</p> <p>Ertrag:</p> <p>VE:</p>	
2015	SPD	FHH 66	<p>Beschreibung: 54 Z2 M3: Verkehrsausstattung Radwegnetz</p> <p>Begründung:</p>	<p>neues / geändertes Ziel: Aufnahme Maßnahme. Lückenschluss Diebsweg, Planung Baumschulenweg</p> <p>neue / geänderte Maßnahme:</p>	<p>Aufwand:</p> <p>Ertrag:</p> <p>VE:</p>	
2015	SPD	FHH 23	<p>Beschreibung: Neu: Einbau eines Treppenlifts im Alten Rathaus, Wieblingen</p> <p>Begründung:</p>	<p>neues / geändertes Ziel:</p> <p>neue / geänderte Maßnahme:</p>	<p>Aufwand: + 50.000 €</p> <p>Ertrag:</p> <p>VE:</p>	

2015	SPD	FHH 66	<p>Beschreibung: Planungsrate Gesamtkonzept S-Bahnhof Pfaffengrund/ Wieblingen</p> <p>Begründung:</p>	<p>neues / geändertes Ziel:</p> <p>neue / geänderte Maßnahme:</p>	<p>Aufwand: +50.000€</p> <p>Ertrag:</p> <p>VE:</p>	
2015	SPD	FHH 41	<p>Beschreibung: Plappermaul. Einmaliger Investitionszuschuss</p> <p>Begründung:</p>	<p>neues / geändertes Ziel:</p> <p>neue / geänderte Maßnahme:</p>	<p>Aufwand: + 15.000 €</p> <p>Ertrag:</p> <p>VE:</p>	
2015 2016	SPD	FHH 40	<p>Beschreibung: NEU: Modernisierungstopf für allg. bildende Gymnasien – Hygiene, äußeres und inneres Erscheinungsbild „Schule als Lebensmittelpunkt“</p> <p>Begründung: Mit G8 Gymnasien Ganztagschulen, jährliche Fortführung auch in der mittelfristigen Finanzplanung</p>	<p>neues / geändertes Ziel:</p> <p>neue / geänderte Maßnahme:</p>	<p>Aufwand: + 1.500.000 €</p> <p>Ertrag:</p> <p>VE:</p>	
2015	SPD	FHH 40	<p>Beschreibung: Carl-Bosch-Schule Haustechnik</p> <p>Begründung: Entsprechend Investitionsprogramm HH 2013/14</p>	<p>neues / geändertes Ziel:</p> <p>neue / geänderte Maßnahme:</p>	<p>Aufwand: + 50.000 €</p> <p>Ertrag:</p> <p>VE:</p>	

2016	SPD	FHH 40	<p>Beschreibung: Carl-Bosch-Schule</p> <p>Begründung: Entsprechend Investitionsprogramm HH 2013/14</p>	<p>neues / geändertes Ziel:</p> <p>neue / geänderte Maßnahme:</p>	<p>Aufwand: +290.000 €</p> <p>Ertrag: VE:</p>	
2016	SPD	FHH 40	<p>Beschreibung: Carl-Bosch-Schule Sporthalle</p> <p>Begründung: Entsprechend Investitionsprogramm HH 2013/14</p>	<p>neues / geändertes Ziel:</p> <p>neue / geänderte Maßnahme:</p>	<p>Aufwand: + 100.000 €</p> <p>Ertrag: VE: 1 Mio. in 2017</p>	
2015	SPD	FHH 40	<p>Beschreibung: Marie-Baum-Schule Umsetzung des genehmigten Raumprogramms Planungs- rate</p> <p>Begründung: Entsprechend Investitionsprogramm HH 2013/14</p>	<p>neues / geändertes Ziel:</p> <p>neue / geänderte Maßnahme:</p>	<p>Aufwand: + 100.000 €</p> <p>Ertrag: VE: _1 Mio € 2017</p>	

Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2015/2016

Jahr	Partei	TH	Stichwortartige Beschreibung der Veränderung samt Begründung	Neuaufnahme /Änderung Ziel bzw. Maßnahme	Finanzielle Änderung	Anmerkungen der Verwaltung
2015 2016	HDer	66	<p><u>Beschreibung:</u> Planungskosten und Umsetzungskosten Obere Rathausstraße auf Leimer Str. (Bereich Sanierungsgebiet) ausdehnen</p> <p><u>Begründung:</u> Zur Vollendung des Sanierungsgebiets Rohrbach werden ergänzende Mittel benötigt</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u></p> <p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u></p>	<p><u>Aufwand:</u></p> <p><u>Ertrag:</u></p> <p><u>VE:</u></p>	
2015	HDer	40	<p><u>Beschreibung:</u> Planungskosten Mensa Waldparkschule</p> <p><u>Begründung:</u> Prüfung der Einrichtung einer Mensa</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u></p> <p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u></p>	<p><u>Aufwand:</u> + 50.000,00</p> <p><u>Ertrag:</u></p> <p><u>VE:</u></p>	
2016	HDer	40	<p><u>Beschreibung:</u> Umsetzung Mensa Waldparkschule</p> <p><u>Begründung:</u> Die Mensa der Kurpfalzschule in Kirchheim kostete 900.000,00</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u></p> <p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u></p>	<p><u>Aufwand:</u> + 500.000,00</p> <p><u>Ertrag:</u></p> <p><u>VE:</u></p>	

2015	HDer	41	<u>Beschreibung:</u> Aufwendungen für Konzepterstellung "Kunst im Öffentlichen Raum" <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> - 15.000,00 <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2016	HDer	41	<u>Beschreibung:</u> Aufwendungen für Konzepterstellung "Kunst im Öffentlichen Raum" <u>Begründung:</u>	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> - 35.000,00 <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2015	HDer	15	<u>Beschreibung:</u> Einrichtung eines Feldschütz beim GVD (1 Personalstelle) <u>Begründung:</u> Zunahme von Diebstählen im Feld und unerlaubtes Fahren im Feld stadtwweit	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Kostendeckung aus "Kunst im Öffentli- chen Raum"	<u>Aufwand:</u> + 50.000,00 <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	

Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2015/2016

Nr.	Jahr	Partei	TH	Stichwortartige Beschreibung der Veränderung samt Begründung	Neuaufnahme /Änderung Ziel bzw. Maßnahme	Finanzielle Änderung	Anmerkungen der Verwaltung
	2015 2016	GAL, gen.hd, hd p&e	15	<p><u>Beschreibung:</u> fairmann e.V.</p> <p><u>Begründung:</u> Vorgesehen für Honorarkräfte, um besser auf die Nachfrage reagieren zu können.</p>	<p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Erhöhung der Transferaufwendungen bei Gewaltprävention an Schulen</p>	<p><u>Aufwand:</u> + 7.000</p>	
	2015 2016	GAL, gen.hd, hd p&e	15	<p><u>Beschreibung:</u> Frauen helfen Frauen</p> <p><u>Begründung:</u> Die vorgesehenen Mittel sind nicht ausreichend</p>	<p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Erhöhung der Mittel bei der Kriminalprävention – nachgehende Kinderberatung</p>	<p><u>Aufwand:</u> + 5.000</p>	
	2015	GAL, gen.hd, hd p&e	16	<p><u>Beschreibung:</u> BIBEZ</p> <p><u>Begründung:</u> Erhöhte Personal- und Sachkosten</p>	<p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Erhöhung der Transferaufwendungen: 2015: + 20.000.– 2016: + 23.000.–</p>	<p><u>Aufwand:</u> + 20.000</p>	

	2016	GAL, gen.hd, hd p&e	16	<u>Beschreibung:</u> BIBEZ <u>Begründung:</u> Erhöhte Personal- und Sachkosten	<u>neue / geänderte Maß-</u> <u>nahme:</u> Erhöhung der Transferauf- wendungen: 2015: + 20.000.- 2016: + 23.000.-	<u>Aufwand:</u> + 23.000	
	2015 2016	GAL, gen.hd, hd p&e	16	<u>Beschreibung:</u> LUCA <u>Begründung:</u> Erhöhte Personal- und Sachkosten	<u>neue / geänderte Maß-</u> <u>nahme:</u> Erhöhung der Transferauf- wendungen für den Be- reich „Lebenswelt und Berufsorientierung“	<u>Aufwand:</u> + 20.000	
	2015 2016	GAL, gen.hd, hd p&e	16	<u>Beschreibung:</u> Frauengesundheitszentrum <u>Begründung:</u> Deckung für laufende Kosten, um Eigenmittel zur Co-Finanzierung bei Drittmittelstiftungen frei zu haben	<u>neue / geänderte Maß-</u> <u>nahme:</u> Erhöhung der Transferauf- wendungen	<u>Aufwand:</u> + 7.000	
	2015 2016	GAL, gen.hd, hd p&e	16	<u>Beschreibung:</u> Gesamtbudget (hier: Frauennacht- taxi) <u>Begründung:</u> Bisherige Werbung auf Homepage ist ungenügend, Verkauf/ Informati- on bei Bürgerämtern ebenfalls	<u>neue / geänderte Maß-</u> <u>nahme:</u> Überarbeitung Marketing- konzept Frauennachttaxi	<u>Aufwand:</u> + 5.000	

2015 2016	GAL, gen.hd, hd p&e	19	<p><u>Beschreibung:</u> Produktgruppe 11.24, Schulsanierungen</p> <p><u>Begründung:</u> Trotz Notwendigkeit von Brandschutz und reinen Gebäudesanierungen müssen in jedem Haushalt auch 'sicht- und spürbare' Verbesserungen für Schüler und Lehrer enthalten sein</p>	<p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Umschichtung von Geldern, vorrangig für Toilettsanierungen im Hölderlin und Helmholtz</p>		
2015 2016	GAL, gen.hd, hd p&e	40	<p><u>Beschreibung:</u> Volkshochschule Produktgruppe 27.10</p> <p><u>Begründung:</u> Verbreiterung des Angebots, Erhöhung bei Personal- und Sachkosten</p>	<p><u>neue/geänderte Maßnahme:</u> Erhöhung des Zuschusses</p>	<p><u>Aufwand:</u> + 218.000</p>	
2015 2016	GAL, gen.hd, hd p&e	41	<p><u>Beschreibung:</u> Haus am Wehrsteg</p>	<p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Zuschuss zur Miete</p>	<p><u>Aufwand:</u> + 7.500</p>	
2015 2016	GAL, gen.hd, hd p&e	41	<p><u>Beschreibung:</u> Projektzuschüsse an Dritte</p> <p><u>Begründung:</u> ... und aufgrund des erhöhten Bedarfs für literarische Projekte</p>	<p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Deckung: Schurmann-Gesellschaft - 30.000 Euro</p>	<p><u>Aufwand:</u> + 30.000</p>	

2015 2016	GAL, gen.hd, hd p&e	41	<u>Beschreibung:</u> AG Literaturtage <u>Begründung:</u> Im Rahmen der City of Literature	<u>neue / geänderte Maß-</u> <u>nahme:</u> Erhöhung Zuschuss	<u>Aufwand:</u> + 5.000	
2015 2016	GAL, gen.hd, hd p&e	41	<u>Beschreibung:</u> Weltkarte der Poesie <u>Begründung:</u> Im Rahmen der City of Literature	<u>neue / geänderte Maß-</u> <u>nahme:</u> Einrichtung eines Zu- schusses	<u>Aufwand:</u> + 10.000	
2015	GAL, gen.hd, hd p&e	41	<u>Beschreibung:</u> Kulturparkettladen <u>Begründung:</u> Nur mit einer zusätzlichen Stelle können die Heidelberger Anfragen ausreichend berücksichtigt und erle- digt werden.	<u>neue / geänderte Maß-</u> <u>nahme:</u> Einrichtung eines zusätzli- chen Minijobs im regiona- len Kulturparkettladen 2015- 5.000.- 2016- 8.000.-	<u>Aufwand:</u> + 5.000	
2016	GAL, gen.hd, hd p&e	41	<u>Beschreibung:</u> Kulturparkettladen <u>Begründung:</u> Nur mit einer zusätzlichen Stelle können die Heidelberger Anfragen ausreichend berücksichtigt und erle- digt werden.	<u>neue / geänderte Maß-</u> <u>nahme:</u> Einrichtung eines zusätzli- chen Minijobs im regiona- len Kulturparkettladen 2015- 5.000.- 2016- 8.000.-	<u>Aufwand:</u> + 8.000	

2015 2016	GAL, gen.hd, hd p&e	41	<u>Beschreibung:</u> GEDOC <u>Begründung:</u> Wegen Miet- und Personalkosten	<u>neue / geänderte Maß-</u> <u>nahme:</u> Zuschusserhöhung	<u>Aufwand:</u> + 2.500	
2015 2016	GAL, gen.hd, hd p&e	51	<u>Beschreibung:</u> Kostenfreies Kitajahr <u>Begründung:</u> Besonders für Alleinerziehende und Einkommensschwache muss Kinderbetreuung ermöglicht werden	<u>neue / geänderte Maß-</u> <u>nahme:</u> Für die unterste Einkommensstufe beim Heidelbergpass soll bereits ab dem ersten Jahr die Unterbringung kostenfrei sein	<u>Aufwand:</u> + 480.000	
2015 2016	GAL, gen.hd, hd p&e	52	<u>Beschreibung:</u> Planung Großsporthalle 8.52311511	<u>neues / geändertes Ziel:</u> Neue FN: Erstellung eines Gutachtens zur Nutzungsvielfalt, zur regelmäßigen Auslastung und zum jährlichen Zuschussbedarf		
2015	GAL, gen.hd, hd p&e	66	<u>Beschreibung:</u> Harbigweg <u>Begründung:</u> Erhöhung der Sicherheit	<u>neue / geänderte Maß-</u> <u>nahme:</u> Erneuerung Fahrbahndecke sowie Anlegen eines Gehweges auf der Seite der Sportanlagen	<u>Aufwand:</u> + 500.000 zzgl. HH-Rest 2014	

2015	GAL, gen.hd, hd p&e	66	<p><u>Beschreibung:</u> Sickingenbrücke</p> <p><u>Begründung:</u> Damit der Bau der Brücke in 2017/18 abgeschlossen werden kann, sind vorbereitende Gespräche mit der Deutschen Bahn bereits 2015/16 notwendig</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u> Planungsmittel in der mittelfristigen Finanzplanung auf 2017 vorziehen</p>		
2015	GAL, gen.hd, hd p&e	67	<p><u>Beschreibung:</u> Skateranlage Produktgruppe 55.10</p>	<p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Bau der Anlage beim Sportzentrum West</p>	<p><u>Aufwand:</u> + 70.000</p>	
2015	GAL, gen.hd, hd p&e	81	<p><u>Beschreibung:</u> ZUM Produktgruppe 51.10</p> <p><u>Begründung:</u> Verbreiterung des Angebots, Erhöhung bei Personal- und Sachkosten</p>	<p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Zuschuss für Beratung bei umweltbewusster Mobilität: 2015: 28.000.- 2016: 34.000.-</p>	<p><u>Aufwand:</u> + 28.000</p>	
2016	GAL, gen.hd, hd p&e	81	<p><u>Beschreibung:</u> ZUM Produktgruppe 51.10</p> <p><u>Begründung:</u> Verbreiterung des Angebots, Erhöhung bei Personal- und Sachkosten</p>	<p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Zuschuss für Beratung bei umweltbewusster Mobilität: 2015: 28.000.- 2016: 34.000.-</p>	<p><u>Aufwand:</u> + 34.000</p>	

Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2015/2016

Jahr	Partei	TH	Stichwortartige Beschreibung der Veränderung samt Begründung	Neuaufnahme /Änderung Ziel bzw. Maßnahme	Finanzielle Änderung	Anmerkungen der Verwaltung
2015 2016	HDer FDP FW		<u>Beschreibung:</u> Zuschuss Enjoy Jazz <u>Begründung:</u> Metropolregionsprojekt, Unterstützung gemeinsam mit Mannheim	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> +10.000,00 <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2015 2016	HDer FDP FW		<u>Beschreibung:</u> 2 zusätzliche Stellen für das Amt für Wirtschaftsförderung <u>Begründung:</u> Wirtschaftsförderung ist unverzichtbar. Die Stellen können z.B. von Amt 16 "abgezogen" werden	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> - 120.000,00 <u>Ertrag:</u> + 120.000,00 <u>VE:</u>	

2015 2016	HDer FDP FW		<u>Beschreibung:</u> Abarbeiten des Haushaltsrests zur Stra- ßenanierung; evtl. Fremdvergabe der Planungen und Ausführungen zur Re- duzierung des Planungsstaus Begründung: aufgeschobene Projekte können nur teurer werden	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> keiner (Haushaltsrest) <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2015 2016	HDer FDP FW		<u>Beschreibung:</u> Planung "5. Neckarquerung"	<u>neues / geändertes Ziel:</u> 5. Neckarquerung muss schnellstmög- lich angestrebt und die entsprechen- den Planungsprozesse und die Bür- gerbeteiligung eingeleitet werden. <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2015 2016	HDer FDP FW		<u>Beschreibung:</u> Planungsgelder "Stadt an den Fluss" auf der Basis der bereits vorhandenen Plä- ne Begründung: Lebensqualität der Fluss- stadtteile verbessern, Neckar „erlebbar“ machen	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> + 100.000,00 <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	

2015 2016	HDer FDP FW		<u>Beschreibung:</u> Prüfungsgelder zur Sanierung "Hölderlin" <u>Begründung:</u> Prüfung von Raumalternativen im Umfeld des Hölderlins und weitere Modernisierungen	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> + 30.000,00 <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2015 2016	HDer FDP FW		<u>Beschreibung:</u> Einmalige Investitionshilfe für das Puppentheater "Plappermaul" <u>Begründung:</u> Der Verein hat selber Räume gefunden, das Puppentheater führt kleine Kinder erstmals ans Theater heran	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> + 15.000,00 <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2015	HDer FDP FW		<u>Beschreibung:</u> Zuschuss "Heidelberger Sinfoniker" <u>Begründung:</u> Überregionales und internationales Auftreten als Werbung für Heidelberg	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> + 45.000,00 <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	

2016	HDer FDP FW		<u>Beschreibung:</u> Zuschuss "Heidelberger Sinfoniker" <u>Begründung:</u> s. 2015	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> + 45.000,00 <u>Ertrag:</u> <u>VE:</u>	
2015 2016	HDer FDP FW	30	<u>Beschreibung:</u> Keine Ausweitung der Geschwindig- keitsüberwachungsanlagen <u>Begründung:</u> Vorhandene Kontrollpunkte reichen aus	<u>neues / geändertes Ziel:</u> Einsparung der Ausweitung der Anla- gen <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> - 151.300,00 <u>Ertrag:</u>	

2015 2016	HDer FDP FW		<u>Beschreibung:</u> Globaler Minderaufwand <u>Begründung:</u> Erhöhung der Investitionsmittel bzw. Verringerung der Schulden	<u>neues / geändertes Ziel:</u> <u>neue / geänderte Maßnahme:</u>	<u>Aufwand:</u> -1.000.000,00 <u>Ertrag:</u>	
--------------	-------------------	--	---	--	--	--

Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2015/2016

Jahr	Partei	TH	Stichwortartige Beschreibung der Veränderung samt Begründung	Neuaufnahme /Änderung Ziel bzw. Maßnahme	Finanzielle Änderung	Anmerkungen der Verwaltung
2016	Die Linke/Piraten	81	<p><u>Beschreibung:</u></p> <p>Beseitigung der Fußwegunterbrechung unterhalb des Iduna-Centers West am Boxbergring</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Die Fußwegunterbrechung stellt eine deutliche Gefahr für gehbehinderte Menschen z.B. mit Rollstuhl oder Rollator, für Eltern mit Kindern im Kinderwagen und für Kinder auf Laufrädern, Rollern und Rädern dar. Diese Menschen müssen durch die Unterbrechung ca. 100 Meter hinter parkenden Autos auf der Fahrbahn zurücklegen, hinter parkenden Autos vorbei, während allein zwischen 7 und 11 Uhr mehrere hundert Autos an ihnen vorbei fahren (Ergebnis einer Verkehrszählung im Juli 2014). Seit vier Jahren weisen Kinderbeauftragte und Stadtteilverein regelmäßig auf die Gefahren hin. Das Amt für Verkehrsmanagement hat in jeder Stadtteilbegehung bestätigt, dass hier ganz deutlich Handlungsbedarf besteht.</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u></p> <p>Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger, insbesondere für mobilitäts eingeschränkte Menschen und Kinder.</p>	<p><u>Aufwand:</u></p> <p>+20.000 €</p>	

2015 und 2016	Die Lin- ke/Piraten	50	<p><u>Beschreibung:</u></p> <p>Übernahme der Strom und Wasser/Abwasserkosten für den Verein Emmaus – Gemeinschaft HD e.V.</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Der Verein Emmaus leistet wertvolle Arbeit auf dem Gebiet der Beschäftigung von Langzeiterwerbslosen und der Eingliederung in normale Beschäftigungsverhältnisse. Die Nachfrage ist höher, als das realisierbare Angebot durch den Verein. Die finanzielle Entlastung durch die Übernahme der Strom und Wasser/ Abwasserkosten würde dem Verein mehr Spielraum zur Erweiterung seines Angebotes ermöglichen.</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u></p> <p>Höhere Mittel für Emmaus als im Haushaltsentwurf vorgesehen</p> <p>Verbesserung der Angebote für Langzeiterwerbslose und sozial Benachteiligte.</p>	<p><u>Aufwand:</u></p> <p>+577,30 € (Strom) +105,38 € (Wasser/AW)</p>	
2015 und 2016	Die Lin- ke/Piraten	50	<p><u>Beschreibung:</u></p> <p>Finanzielle Unterstützung für das Projekt „Koch-AG“ des Vereins Emmaus – Gemeinschaft HD e.V.</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Die „Koch-AG“ ist ein gutes Projekt für sozial Benachteiligte, die über das gemeinsame Kochen auch verstärkt sozialen Anschluss finden und auf diese Weise vermittelt bekommen, wie sie gesund und günstig ihre Nahrung zubereiten können.</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u></p> <p>Höhere Mittel für Emmaus als im Haushaltsentwurf vorgesehen</p> <p>Verbesserung der Angebote für Langzeiterwerbslose und sozial Benachteiligte.</p>	<p><u>Aufwand:</u></p> <p>+350 €</p>	

2015	Die Linke/Piraten	50	<p><u>Beschreibung:</u></p> <p>Übernahme der Kosten für notwendige Dacheinbauten des Vereins Emmaus – Gemeinschaft HD e.V.</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Die Dacheinbauten sind baulich notwendig und stellen den Verein vor ein Finanzierungsproblem.</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u></p> <p>Instandhaltung der Räumlichkeiten des Vereins Emmaus – Gemeinschaft HD e.V. in der Gneisenaustraße 12a.</p>	<p><u>Aufwand:</u></p> <p>+588,84 €</p>	
2015	Die Linke/Piraten	01	<p><u>Beschreibung:</u></p> <p>Einführung von GnuPG-Mailverschlüsselung in der Verwaltung.</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Den Bürgerinnen und Bürgern soll die Möglichkeit gegeben werden, einen Ende-zu-Ende-verschlüsselten Kommunikationsweg mit der Verwaltung nutzen zu können. Insbesondere für vertrauliche Anliegen mit personenbezogenen Daten ist das unabdingbar. Die geplante DE-Mail-Lösung halten wir vor allem wegen der Unterbrechung der Verschlüsselung nicht für hinreichend sicher und möchten daher eine sichere Alternative etablieren. GnuPG hat sich als offener Standard für sichere Mailverschlüsselung bewährt.</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u></p> <p>Verbesserung der Sicherheit der elektronischen Kommunikationswege mit der Verwaltung.</p>	<p><u>Aufwand:</u></p> <p>(+ 6.000 €) Bitte von der Verwaltung prüfen</p>	

2015	Die Linke/Piraten	16	<u>Beschreibung:</u> Erhöhung der Zuschüsse für das BiBeZ gegenüber dem Haushaltsentwurf auf 119.738,30 €. <u>Begründung:</u> Das BiBeZ benötigt die beantragten Mittel dringend, um das Beratungsangebot aufrecht erhalten zu können, da mehr Personal benötigt wird, um Ausfälle zu kompensieren.	<u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Höhere Mittel für das BiBeZ als im Haushaltsentwurf vorgesehen	<u>Aufwand:</u> + 18.978,30 €	
2016	Die Linke/Piraten	16	<u>Beschreibung</u> Erhöhung der Zuschüsse für das BiBeZ gegenüber dem Haushaltsentwurf auf 122.100,38 €. <u>Begründung:</u> Das BiBeZ benötigt die beantragten Mittel dringend, um das Beratungsangebot aufrecht erhalten zu können, da mehr Personal benötigt wird, um Ausfälle zu kompensieren.	<u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Höhere Mittel für das BiBeZ als im Haushaltsentwurf vorgesehen	<u>Aufwand:</u> + 18.820,38 €	

2015	Die Linke/Piraten	IZ	<p><u>Beschreibung:</u></p> <p>Erhöhung der Zuschüsse für das Interkulturelle Zentrum (IZ) gegenüber dem Haushaltsentwurf um eine 50%-Stelle für Veranstaltungstechnik.</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Die im Haushaltsentwurf veranschlagte 50% Stelle des Kulturscouts sieht sowohl Aufgabenfelder in der Öffentlichkeitsarbeit vor, als auch technische Hilfsleistungen und Hausmeistertätigkeiten. Das ist in Form einer 50% Stelle nicht zu schaffen. Eine weitere halbe Stelle zur Ausgliederung der technischen Tätigkeiten ist notwendig, zumal die Fachbereiche derart weit auseinanderliegen, dass eine erfolgreiche Besetzung in Personalunion unter fachlicher Perspektive heraus unwahrscheinlich erscheint.</p>	<p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u></p> <p>Höhere Mittel für das IZ als im Haushaltsentwurf vorgesehen</p>	<p><u>Aufwand:</u></p> <p>(Bitte an die Verwaltung, die Kosten zu beziffern. DiV)</p>	
2016	Die Linke/Piraten	IZ	<p><u>Beschreibung:</u></p> <p>Erhöhung der Zuschüsse für das Interkulturelle Zentrum (IZ) gegenüber dem Haushaltsentwurf um eine 50%-Stelle für Veranstaltungstechnik.</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Die im Haushaltsentwurf veranschlagte 50% Stelle des Kulturscouts sieht sowohl Aufgabenfelder in der Öffentlichkeitsarbeit vor, als auch technische Hilfsleistungen und Hausmeistertätigkeiten. Das ist in Form einer 50% Stelle nicht zu schaffen. Eine weitere halbe Stelle zur Ausgliederung der technischen Tätigkeiten ist notwendig, zumal die Fachbereiche derart weit auseinanderliegen, dass eine erfolgreiche Besetzung in Personalunion unter fachlicher Perspektive heraus unwahrscheinlich erscheint.</p>	<p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u></p> <p>Höhere Mittel für das IZ als im Haushaltsentwurf vorgesehen</p>	<p><u>Aufwand:</u></p> <p>(Bitte an die Verwaltung, die Kosten zu beziffern. Danke im Voraus DiV)</p>	

2015 und 2016	Die Lin- ke/Piraten	20	<p><u>Beschreibung:</u></p> <p>Erhöhung des globalen Minderaufwandes auf den maximal möglichen Betrag.</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Aus den ergänzenden Informationen der Verwaltung zum Haushaltsplanentwurf 2015/2016: „Nach §24 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) kann im Ergebnishaushalt eine pauschale Kürzung von Aufwendungen bis zu einem Betrag von 1% der ordentlichen Aufwendungen veranschlagt werden. Bei einem städtischen Haushaltsvolumen von jährlich über 500 Mio. € bedeutet dies rund 5 Mio. € pro Jahr – 2 Mio. € sind bereits im Haushaltsplanentwurf der Verwaltung enthalten. ...“</p>	<p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u></p> <p>geringe Aufwände im Ergebnishaushalt</p>	<p><u>Aufwand:</u></p> <p>-3.000.000 €</p>	
2015 und 2016	Die Lin- ke/Piraten	20	<p><u>Beschreibung</u></p> <p>Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer von 400 auf 450 Punkte</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>In den nächsten Jahren sind bedeutende Investitionen in Heidelberg vorgesehen. Zur Erhöhung des Anteils der Eigenfinanzierung (Eigenfinanzierungsquote) und zur Begrenzung der Verschuldung wird eine Erhöhung der Gewerbesteuer vorgeschlagen.</p>	<p><u>Neue / geänderte Maßnahme:</u></p> <p>Höhere Erträge aus der Gewerbesteuer</p>	<p><u>Ertrag:</u></p> <p>+ 10.000.000 €</p>	

2015 und 2016	Die Lin- ke/Piraten	15	<p><u>Beschreibung:</u></p> <p>Erhöhung des Zuschüsse für das Sozialticket in folgender Höhe (neuer Preis): Monatskarte Jedermann + 5 EUR (19,05) Jahreskarte Jedermann +10 EUR (22,85) Rhein-Neckar-Tickets +16 EUR (24,40) Betrag in Klammer ist der neue Endpreis für Kunden.</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Im Jahre 2015 beträgt der Hartz IV-Regelsatz für Mobilität bei 25,14 EUR. Der Preis für das Sozialticket darf in keinem Fall höher sein als dieser Regelsatz.</p>	<p><u>Neue / geänderte Maßnahme:</u></p> <p>Anpassung der Preise für Sozialticket an Hartz IV-Regelsatz</p>	<p><u>Aufwand:</u></p> <p>+200.000 €</p>	
2015 und 2016	Die Lin- ke/Piraten	50	<p><u>Beschreibung:</u></p> <p>Als Faktor zur Berechnung der „angemessenen“ Miete wird die Miete des Mietpreispiegels entsprechend des tatsächlichen Baujahres verwendet.</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Von den unzureichenden Regelsätzen müssen Hartz IV-Empfänger oft erhebliche Teile für die Mietkosten aufwenden. Die als „angemessen“ geltenden Höchstgrenzen halten mit den steigenden Mieten nicht mit, Wiedervermietungen sind im Schnitt um ein Drittel teurer. Die „angemessenen“ Mietkosten werden u.a. dadurch kleingerechnet, dass nur die Mietspiegel-Werte der Gebäudeklassen der Baujahre 1970 bis 1979 berücksichtigt werden.</p>	<p><u>Neue / geänderte Maßnahme:</u></p> <p>Erhöhung der Mietzuschüsse für Hartz IV-Empfänger</p>	<p><u>Aufwand:</u></p> <p>+ 150.000 €</p>	

2015 und 2016	Die Lin- ke/Piraten	51	<u>Beschreibung:</u> Vollständige Kindergarten-Entgeltbefreiung im Rahmen des Heidelberg-Passes+ <u>Begründung:</u> Bisher gibt es die Entgeltbefreiung nur für das letzte und vorletzte Kindergartenjahr.	<u>Neue / geänderte Maßnahme:</u> Höhere Mittel für Kinderbetreuung als im Haushaltsentwurf vorgesehen	<u>Aufwand:</u> +285.000 €	
2015	Die Lin- ke/Piraten	40	<u>Beschreibung</u> Erhöhung der Zuschüsse für die Volkshochschule <u>Begründung:</u> Seit 2009 erhält die Volkshochschule einen unveränderten Barzuschuss in Höhe von 741 T €. Die Personalkosten sind seit 2009 um ca. 357 T € gestiegen. Die Volkshochschule hat erhebliche Liquiditätsprobleme. Es droht die Insolvenz. Bilanztechnische Rücklagen können nicht aktiviert werden.	<u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Höhere Mittel für die Volkshochschule als im Haushaltsentwurf vorgesehen	<u>Aufwand:</u> + 188.000 €	
2016	Die Lin- ke/Piraten	40	<u>Beschreibung</u> Erhöhung der Zuschüsse für die Volkshochschule <u>Begründung:</u> Seit 2009 erhält die Volkshochschule einen unveränderten Barzuschuss in Höhe von 741 T €. Die Personalkosten sind seit 2009 um ca. 357 T € gestiegen. Die Volkshochschule hat erhebliche Liquiditätsprobleme. Es droht die Insolvenz. Bilanztechnische Rücklagen können nicht aktiviert werden.	<u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Höhere Mittel für die Volkshochschule als im Haushaltsentwurf vorgesehen	<u>Aufwand:</u> + 147.000 €	

2015	Die Linke/Piraten	66	<u>Beschreibung:</u> Planungskosten Leimer Straße – Einrichtung eines Gehwegs <u>Begründung:</u> Es geht um die Einrichtung eines angemessenen Gehwegs im Bereich zwischen Gasthaus Linde und der Burnhofstraße. Es wurden die mittleren Kosten der Schätzungen der Verwaltung zu Grunde gelegt.	<u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Höhere Mittel als im Haushaltsentwurf vorgesehen	<u>Aufwand:</u> +16.750 €	
2016	Die Linke/Piraten	66	<u>Beschreibung:</u> Baukosten Leimer Straße – Einrichtung eines Gehwegs <u>Begründung:</u> Es geht um die Einrichtung eines angemessenen Gehwegs im Bereich zwischen Gasthaus Linde und der Burnhofstraße. Es wurden die mittleren Kosten der Schätzungen der Verwaltung zu Grunde gelegt.	<u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Höhere Mittel als im Haushaltsentwurf vorgesehen	<u>Aufwand:</u> +167.500 €	
2015 und 2016	Die Linke/Piraten	15	<u>Beschreibung:</u> Erweiterung des Kreises der Anspruchsberechtigten des HD-Passes auf kinderlose Wohngeldempfänger <u>Begründung:</u> Wohngeldempfänger sind in einer ähnlich materiell prekären Lage wie Bezieher von ALG II-Leistungen. Ihnen stehen im Gegensatz dazu keine Nachteilsausgleiche zu. Diese Gerechtigkeitslücke umfasst in Heidelberg ca. 785 Personen. Die Berechtigung zur Inanspruchnahme des HD-Passes kann die materielle Not lindern helfen.	<u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Höhere Mittel für Heidelberg-Pass+ als im Haushaltsentwurf vorgesehen	<u>Aufwand:</u> + 95.000 €	

2015	Die Linke/Piraten	41	<p><u>Beschreibung:</u></p> <p>Untersuchung von geeigneten Räumen zwecks Nutzung für ein neues Autonomes Zentrum (AZ), u.a. das Karlstorbahnhof-Gebäude</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Der Bedarf nach Räumen für ein neues AZ ist nach wie vor groß. Nach der Schließung des alten AZ gab es eine Zusage des Gemeinderates für neue Räumlichkeiten. Die angebotene Containerlösung und der Schlierbacher Bahnhof waren unzureichend, um den Aufgaben eines AZ gerecht werden zu können. Somit bleibt das Versprechen eines neuen AZ seit nun mehr als 15 Jahren unerfüllt.</p>	<p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u></p> <p>Einstellung von Mitteln im Haushaltsentwurf für Untersuchung von Räumlichkeiten, u.a. des Karlstorbahnhof-Gebäudes hinsichtlich Tauglichkeit für ein AZ.</p>	<p><u>Aufwand:</u></p> <p>(Bitte an die Verwaltung, die Kosten zu beziffern. DiV)</p>	
2015	Die Linke/Piraten	41	<p><u>Beschreibung:</u></p> <p>Durchführung einer neuen Machbarkeitsstudie zwecks "Jugendhalle/Jugendzentrum".</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Der Bedarf nach kommerzfreien Räumen für eigenständige Jugendkultur ist seit Jahrzehnten groß. Die Bemühungen bei der Suche/ dem Neubau eines geeigneten Objektes für eine weitgehend selbstverwaltete Jugendhalle verliefen im Sande. Neue Möglichkeiten bieten z.B. die Konversionsflächen.</p>	<p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u></p> <p>Einstellung von Mitteln im Haushaltsentwurf für Suche nach geeigneten Räumen bzw. Planung eines Neubaus.</p>	<p><u>Aufwand:</u></p> <p>(Bitte an die Verwaltung, die Kosten zu beziffern. DiV)</p>	

2015	Die Linke/Piraten	81	<p><u>Beschreibung:</u></p> <p>Begleitende Planung beim Umbau der Haltestellen durch den RNV in der Dossenheimer Landstraße zwischen Hans-Thoma-Platz und Burgstraß.</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Umsetzung des Beschlusses des Bezirksbeirates Handschuhsheim aus 2013 und 2014 (Drucksache Antrag 0019/2014)</p>	<p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u></p> <p>Höhere Mittel für Haltestellenausbau als im Haushaltsentwurf vorgesehen</p>	<p><u>Aufwand:</u></p> <p>+100.000</p>	
------	-------------------	----	---	---	--	--

Antrag: Der Gemeinderat weist den Haushaltsentwurf 2015-16 als Ganzes zurück und beauftragt die Verwaltung, einen neuen Entwurf mit einer maximalen Neuverschuldung von 10 Mio€ im Haushaltsjahr 2015 und 5 Mio€ im Jahre 2016 vorzulegen. Dies soll vorrangig durch eine Verminderung der Ausgaben erreicht werden. Nur wenn dies nicht ausreicht, die unerlässlich notwendigen Maßnahmen zur Sicherung der städtischen Infrastruktur sicherzustellen, kommt auch eine Erhöhung der Gewerbe- und Grundsteuer infrage.

Begründung: Aufgabe des Stadtoberhauptes und der Verwaltung ist es, Finanzentscheidungen der politischen Gremien vorzubereiten und dabei Vorschläge zum sorgsamem Umgang mit öffentlichen Finanzen zu machen. Der vorgelegte Haushaltsentwurf für die Jahre 2015 und 2016 sieht eine erhebliche Neuverschuldung vor. Mehr als 50% der Investitionsausgaben sind nicht über den Ergebnis-Haushalt abgedeckt. Insbesondere in den Bereichen Kultur, Sportstätten und Kinderbetreuung soll erheblich in neue Einrichtungen investiert werden, die dann auch in den Folgejahren einen erhöhten Zuschussbedarf für Betriebs- und Unterhaltskosten haben werden. Andere Bereiche sind dagegen ausgespart. So werden z.B. im Bereich des Straßenunterhalts einige z.T. aus Verkehrssicherheitsgesichtspunkten heraus dringend benötigte Sanierungsarbeiten nicht bzw. unzureichend durchgeführt, wesentliche Arbeiten werden auf spätere Haushalte verschoben. Auch im Bereich der Schulsanierung und des Schulausbaus für den Ganztagsbetrieb sind notwendige Investitionen nicht enthalten. Im Bereich der Armutsbekämpfung, Beratung und Betreuung und der Prävention werden die Mittel auf den Stand von 2014 eingefroren, obwohl diese Probleme immer gravierender werden.

Jahr	Partei	TH	Stichwortartige Beschreibung der Veränderung samt Begründung	Neuaufnahme /Änderung Ziel bzw. Maßnahme	Finanzielle Änderung	Anmerkungen der Verwaltung
2015 und 2016	Bunte Linke	TH 31	<p><u>Beschreibung:</u> Der letzte Klimabericht stammt aus dem Jahr 1995. Es ist zur Bewertung der gesundheitlichen Gefährdungslage notwendig, das Mikroklima in der Gesamtstadt zu kennen.</p> <p><u>Begründung:</u> Seit dem letzten Klimagutachten wurde viel gebaut - auch an Stellen, die laut Klima-Gutachten besser von Bebauung frei zu halten gewesen wären. Vor der weiteren Umgestaltung der Stadt, ist es wichtig, die klimatische Ist-Situation genau zu kennen, damit zukünftige klimatische Auswirkungen möglicher Bauvorhaben auch im Hinblick auf die Veränderung des Mikroklimas und damit auf die Gesundheit der Menschen bewertet werden können.</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u></p> <p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Klima-Gutachten für Heidelberg - Gesamtstadt</p>	<p><u>Aufwand:</u></p> <p><u>Ertrag:</u></p> <p><u>VE:</u></p>	

Jahr	Partei	TH	Stichwortartige Beschreibung der Veränderung samt Begründung	Neuaufnahme /Änderung Ziel bzw. Maßnahme	Finanzielle Änderung	Anmerkungen der Verwaltung
2015 und 2016	Bunte Linke		<p><u>Beschreibung:</u> Grundsatzbeschluss: 1-2x jährlich werden Investitionsvorhaben von mehr als jeweils 8 Mio€ den Bürgern in einem Bürgerentscheid vorgelegt</p> <p><u>Begründung:</u> Da Investitionen in der Regel mit Neuverschuldung und zusätzlich mit langfristig höheren Ausgaben für den Unterhalt und Betrieb der jeweiligen Einrichtung verbunden sind, ist es sinnvoll, die Bürger wichtige Entscheidungen selbst treffen zu lassen. Die Erfahrungen in anderen Ländern (Schweiz, Bundesstaaten der USA) zeigen zudem, dass die Bürger mit den öffentlichen Mitteln sparsamer umgehen als die Parlamente. Einen Bürgerentscheid muss der Gemeinderat jeweils mit 2/3- Mehrheit beschließen (§ 21 GemO)</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u> Transparenter Kommunalhaushalt/ Mitbestimmung der Bürger</p> <p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u></p>	<p><u>Aufwand:</u></p> <p><u>Ertrag:</u></p> <p><u>VE:</u></p>	
2015 und 2016	Bunte Linke		<p><u>Beschreibung:</u> Erbpacht: Die Konversionsflächen werden nach Erwerb nur in Erbpacht zur Nutzung vergeben!</p> <p><u>Begründung:</u> Grund und Boden ist nicht vermehrbar und muss wie die Nutzung von Wasser und Luft als Gemeingut geschützt werden. Nur so kann Bodenspekulation und ein ständiges Ansteigen der Grundstückspreise wirkungsvoll verhindert verhindern. Neben dem langfristigen Vermögensaufbau bei der Stadt Heidelberg und dem langfristigen direkten Einfluss auf die Stadtentwicklung behält die Stadt dauerhaften Einfluss auf die Gestaltung der Miethöhen.</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u> Gemeingut Grund und Boden Dauerhaft kostengünstige Mieten</p> <p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u></p>	<p><u>Aufwand:</u></p> <p><u>Ertrag:</u></p> <p><u>VE:</u></p>	

Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2015/2016

Anlage 01 zur Drucksache: 0003/2015/Info

Jahr	Partei	TH	Stichwortartige Beschreibung der Veränderung samt Begründung	Neuaufnahme /Änderung Ziel bzw. Maßnahme	Finanzielle Änderung	Anmerkungen der Verwaltung
2015 und 2016	Bunte Linke	Allgemein	<p><u>Beschreibung:</u> Höhere Preise für Auswärtige bei der Nutzung zentraler Einrichtungen (z.B. Zoo, Bäder, Soziale und kulturelle Angebote), sofern die Umlandgemeinden und der RNK keinen Beitrag zu diesen Einrichtungen leisten</p> <p><u>Begründung:</u> Viele Menschen von außerhalb nutzen diese, wobei die Stadt Heidelberg allein für Unterhalt und Betrieb zuständig ist. Eine nutzungsgerechte Beteiligung auswärtiger Besucher, der Umlandgemeinden und des RNK ist angebracht.</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u> Infrastrukturkosten der Stadt durch alle Nutzer finanzieren Verbesserte Zusammenarbeit in der Region</p> <p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u></p>	<p><u>Aufwand:</u></p> <p><u>Ertrag:</u></p> <p><u>VE:</u></p>	
2015 und 2016	Bunte Linke		<p><u>Beschreibung:</u> Darstellung der Kostendeckungsgrade der gebührenrechnenden Einrichtungen und anderer städtischer Einrichtungen auf Gebührenbescheiden, Eintrittskarten etc.</p> <p><u>Begründung:</u> Der Anteil der öffentlichen Hand an der Finanzierung öffentlicher Einrichtungen ist den Bürgern häufig nicht bewusst. Das erschwert Bürgern die Einschätzung der Aufgaben und Ausgaben der Stadt, aber auch die Diskussion um Gebührenanpassungen.</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u> Transparenter Kommunalhaushalt</p> <p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u></p>	<p><u>Aufwand:</u></p> <p><u>Ertrag:</u></p> <p><u>VE:</u></p>	
2015 und 2016	Bunte Linke		<p><u>Beschreibung:</u> Erweiterung des Sozialtickets mit Geltungsbereich Heidelberg auf Menschen jenseits der 60 Jahre.</p> <p><u>Begründung:</u> Die Menschen über 60 Jahre haben trotz Zugehörigkeit zu der Berechtigtengruppe (HD-Pass-Inhaber) nach den aktuellen Bestimmungen keinen Anspruch auf verbilligte Monatskarten innerhalb Heidelbergs, die Karte ab 60 ist viel teurer als das Sozialticket mit Geltungsbereich Heidelberg.</p>		<p><u>Aufwand:</u></p> <p><u>Ertrag:</u></p> <p><u>VE:</u></p>	

Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2015/2016

Anlage 01 zur Drucksache: 0003/2015/Info

Jahr	Partei	TH	Stichwortartige Beschreibung der Veränderung samt Begründung	Neuaufnahme /Änderung Ziel bzw. Maßnahme	Finanzielle Änderung	Anmerkungen der Verwaltung
2015 und 2016	Bunte Linke		<p><u>Beschreibung:</u> Sukzessive Einführung weiterer Kennzahlen</p> <p><u>Begründung:</u> Der Kommunale Produktplan Baden-Württemberg umfasst eine Vielzahl von hilfreichen Kennzahlen im Entwurf für einen Haushaltsplan, die zu einer besseren Beuteteilbarkeit der Ansätze beitragen können. Die Kennzahlen sollen auch in Berichten über die Tätigkeiten der Ämter insgesamt oder in einzelnen Bereichen verwendet werden (z.B. im Abfallwirtschaftsbericht)</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u> Kennzahlen und Richtlinien zur Quantifizierten Bewertung und Planung in allen städtischen Ämtern und Einrichtungen</p> <p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u></p>		
2015 und 2016	Bunte Linke		<p><u>Beschreibung:</u> Erhöhung der Zuschüsse an Dritte aus den Bereichen Sozialberatung, Armutsbekämpfung und Umweltberatung/Umweltschutz in der Gesamtsumme um 10%.</p> <p><u>Begründung:</u> Die Anforderungen an die Stadt sind in den letzten Jahren erheblich gewachsen. Viele Aufgaben sind mit dem bestehenden Personal bisher schon häufig gar nicht mehr oder nur durch Einsatz der Mitarbeiter über die Belastungsgrenzen hinaus leistbar. Langfristig sparen gute, unabhängige Beratung (und v.a. die Präventionsarbeit) Kosten im Sozial- und Gesundheitswesen.</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u> Mitarbeiter der Sozialpartner entlasten, Ehrenamtliche Arbeit fördern.</p> <p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u></p>	<p><u>Aufwand:</u></p> <p><u>Ertrag:</u></p> <p><u>VE:</u></p>	

Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2015/2016

Nr.	Jahr	Partei	TH	Stichwortartige Beschreibung der Veränderung samt Begründung	Neuaufnahme /Änderung Ziel bzw. Maßnahme	Finanzielle Änderung	Anmerkungen der Verwaltung
	2015	AfD	12	<p><u>Beschreibung:</u> Einstellung von Mitteln für Gutachten zur verkehrstechnischen Erschließung der PHV durch ÖPNV-Straßenbahn und Busverkehr innerhalb der PHV.</p> <p><u>Begründung:</u> Infrastrukturverbesserung der PHV-Flächen; Attraktivität.</p>		<p><u>Aufwand:</u> + 100.000</p>	
	2015	AfD	12	<p><u>Beschreibung:</u> Einstellung von Mitteln zur gutachterlichen Erkundung der Wirksamkeit einer 5. Neckarbrücke zur Individualverkehrlichen- und ÖPNV-Erschließung des Neuenheimer Feldes von Westen.</p> <p><u>Begründung:</u> Entlastung Bergheims und Beschleunigung des Verkehrs ins und aus dem Neuenheimer Feld.</p>		<p><u>Aufwand:</u> + 100.000</p>	

2015 2016	AfD	16	<p><u>Beschreibung:</u> Abschaffung Amt für Chancengleichheit</p> <p><u>Begründung:</u> Durch die Abschaffung kommen in den anderen Dezernaten Synergien zustande.</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u> Haushaltseinsparungen B6-Stelle + Folgekosten</p>	<p><u>Aufwand:</u> - 1.300.000</p>	
2015	AfD	23	<p><u>Beschreibung:</u> Verlegung des VRN-Betriebshofes aus Bergheim nach Kirchheim oder Pfaffengrund.</p> <p><u>Begründung:</u> Städtebauliche Verbesserung der Entwicklungsmöglichkeiten Bergheims und Einnahmenverbesserung durch Vergabe des Geländes in Erbpacht.</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u> Verlegung VRN-Betriebshof; Erschließung städtebaulicher Entwicklungschancen für Bergheim Entlastung Bergheims Attraktivitätsverbesserung HDs Einnahmeverbesserung durch Verpachtung des Geländes in veränderter Nutzung</p>	<p><u>Aufwand:</u> 1,5 Mio.</p> <p><u>Ertrag:</u> 1,5 Mio.</p>	
2015 2016	AfD	31	<p><u>Beschreibung:</u> „Umweltfreundlich mobil“. Förderprogramm für Elektro- und Hybridfahrzeuge streichen.</p> <p><u>Begründung:</u> Die, die es sich leisten können, brauchen keine Förderung.</p>	<p><u>neue / geänderte Maßnahme:</u> Geld für die Finanzierung für Maßnahmen zur Bekämpfung der Altersarmut.</p>	<p><u>Aufwand:</u> - 50.000</p>	

2015 2016	AfD	44	<p><u>Beschreibung:</u> 6 von 12 zusätzlichen Planstellen für das Theater streichen.</p> <p><u>Begründung:</u> Einer der höchsten Ausgabeposten im Haushalt. Bedarf nicht nachgewiesen. Theater Angebot ausreichend</p>		<p><u>Aufwand:</u> - 240.000</p>	
2015 2016	AfD	50	<p><u>Beschreibung:</u> 6 von 11 zusätzlichen Planstellen für die Flüchtlingsbetreuung streichen.</p> <p><u>Begründung:</u> 60% sind Wirtschaftsflüchtlinge aus den sicheren Balkanstaaten, es wird in Zukunft schneller abgeschoben.</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u> rechtsstaatlich legitimierte Abschiebung durchsetzen, dadurch weniger Asylbewerber, weniger Planstellen.</p>	<p><u>Aufwand:</u> - 240.000</p>	
2015 2016	AfD	51	<p><u>Beschreibung:</u> Anpassung Tagespflegeräume Pfaffengrunder Terrasse. Gleichzeitige Ablehnung der Anmietung von 5 Wohnungen in den Gebäuden Pfaffengrunder Terrasse 1, 3 und 5 zur Tagespflege.</p> <p><u>Begründung:</u> Wohnungen nicht geeignet für Kinderbetreuung, für Eimalinvestition zu teuer, keine Einnahmen der Stadt, da mietfrei, 570.000 Euro für 5 Jahre. Mit 16 Euro/qm liegt die Miete gut 50% über der schon hohen ortsüblichen Vergleichsmiete (ca. 10 Euro), zzgl. 70 T€ Einmalaufwendung.</p>	<p><u>neues / geändertes Ziel:</u> neue Räumlichkeiten suchen</p>	<p><u>Aufwand:</u> - 70.000 - 570.000</p>	

Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2015/2016

Nr.	Jahr	Partei	TH	Stichwortartige Beschreibung der Veränderung samt Begründung	Neuaufnahme /Änderung Ziel bzw. Maßnahme	Finanzielle Änderung	Anmerkungen der Verwaltung
	2015 2016	FWV FDP HDer CDU	52	<u>Beschreibung:</u> Zuschusserhöhung KTG für Stelle Sportpädagogen <u>Begründung:</u> Die kleinsten Mitglieder der KTG werden von einem Sportpädagogen hervorragend betreut. Das fördert Bewegungsfreude, Integration, Gemeinschaftsgefühl. Talentsuche für die KTG-Oberliga		<u>Aufwand</u> + 5.000	